

**SCHWARZ
GELB** TennisInfo 2014



Wir sind Sparer. Energiesparer!

Frank Feigenbutz
Firmenkundenbetreuer,
Heidelberger Volksbank



Verantwortung übernehmen • Werte schaffen • Zukunft sichern!

Wir haben uns **Werten** verpflichtet, nach denen wir handeln und wirtschaften. Auf dem Dach unserer Bank in der Kurfürstenanlage erzeugen wir Strom mit einer **Photovoltaikanlage** und nutzen für unsere Fahrten in der Stadt ein **Elektrofahrzeug**. Aus **Überzeugung** beraten wir Sie gern bei Finanzfragen zu Ihrem **Energiesparprojekt**.



HEIDELBERGER VOLKS BANK

Ihre Bank

Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser der TennisInfo	2
In Memoriam	4
Putzete 2014 – die erste Veranstaltung im Jahr	6
Termine bei SG 2014	8
Die Jugendmannschaften der TSG	9
Jugend-Clubmeisterschaften 28.4. / 1.5. 2013	14
Erfolge bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften	16
Unsere badischen Meister 2013	17
Schwarz-Gelb-Cup 2013	18
Schwarz-Gelb Jugend-Stars	20
Tennis Player Biographie	20
Ostercamp Kroatien	22
Aus der Presse	24
Tenniscamps im Sommer 2013	26
Kooperation Schule-Verein	27
Orange Bowl	28
Damen 50	29
Damen 40 I.	30
Alles Banane oder was?	31
Damen I.	32
Erstmals eine Herren 50 am Start	34
Altes Fieber = unsere Herren 40	35
Herrenmannschaften	37
Warum fließt so viel Geld in die Unterstützung unserer Damen- und Herrenmannschaft?	45
Sommerfest 2013	48
Renovierung der Umkleiden	50
Saisonabschluss	52
Neue Traglufthalle für den Schwarz-Gelb Heidelberg	54
LK Turniere = eine Erfolgsgeschichte für den TC SG Heidelberg	56
Kodex der TCSG Tennisjugend	58



TC Schwarz-Gelb Heidelberg

Dr. Moritz von Frankenberg
Chirurgie am Krankenhaus Salem
Zeppelinstraße 11-13
69121 Heidelberg

Platzanschrift

Römerstraße 110
69115 Heidelberg
tennis@schwarzgelb-heidelberg.de

Die TennisInfo des SG Heidelberg
erscheint einmal jährlich.

Redaktion:

Vorstufe: Ikomplus GmbH, Heidelberg

Druck: Baier Digitaldruck GmbH
Heidelberg

Auflage: 700

Liebe Leserinnen und Leser der TennisInfo

Dank unseres engagierten Tennis-Info Redaktionsteams und vielen bereitwilligen Schreiber- und Fotolin- gen in unserem Club können wir zum Saisonbeginn 2014 wieder eine neue Ausgabe unserer Tennis-Info heraus- bringen.

„Der Tennisplatz ist eine Landkarte, und man muss die richtigen Stellen kennen, von denen aus man den Punkt macht, oder wie ich es nenne: den Ball tötet. Es ist egal, ob es der zweite oder zehnte Ball ist, die Stelle muss stimmen.“

Das hat Brad Gilbert einmal über Tennis gesagt und ich finde das trifft es sehr gut. Unser Sport ist einer der schönsten und anregendsten der Welt und hat den großen Vorteil, dass man ihn von klein auf bis ins hohe Alter ausüben kann. Dies beweist das Alter unserer aktiven Mitglieder von 6 bis über 80 Jahren. Unsere vielen Mann- schaften und erfolgreichen Spieler beweisen zudem, dass auch ein kleiner Verein unter der richtigen Führung und Anleitung erfahrener Trainer und Sportfreudenten ohne großes Budget im Tennis viel erreichen kann.

Die letzten beiden Jahre, waren für den Verein sehr erfolgreich – sowohl in sportlicher, als auch in organisatori- scher Hinsicht. Unsere Damen, Aus- hängeschild des Vereins, spielen weiter erfolgreich in der Badenliga, wir haben mittlerweile 3 Herrenmannschaften, 9 Jugend- und 7 Seniorenteams. In unseren Reihen finden sich Badische Meister und Vizemeister und mehre- re deutsche Ranglistenplatzierte. Wir haben die Renovierung unserer Tri-

büne, nun auch auf der Ostseite abge- schlossen, die Umkleeräume wurden verschönert, unsere Clubräume (mit- hilfe unseres Pächters) erneuert und im letzten Winter, dank Alex tatsächlich eine neue Traglufthalle auf unserem Gelände stehen.

Die vielen erfolgreichen und gut be- suchten Veranstaltungen, vor allem auch unsere beiden großen Turniere (Schwarzgelb Cup für die Jugend und LK-Turnier für die ältere Jugend), sind ein Ansporn uns weiter anzustrengen um allen Mitgliedern und Gästen eine Umgebung zu schaffen, bei der sie in einem Verein spielen können, in dem sie mehr bekommen als nur einen Ten- nisplatz und sich rundum wohl fühlen können. Das dabei manchmal verschie- dene Interessen aufeinander prallen, lässt sich nicht immer vermeiden, bis- her haben wir aber immer einen guten Kompromiss gefunden.

Trotz des neu errichteten Zauns zum HTV-Gelände, der nur zur Abgren- zung gegenüber Gästen der Gaststätte Abends gezogen wurde, haben wir mittlerweile ein stabiles und gutes Verhältnis zu unserem Nachbarverein und dürfen auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit hoffen. Auch mit anderen Vereinen (HTV, Eppelheim, Pfaffengrund u.a.) haben sich enge Kooperationen gebildet. Mit den umlie- genden Schulen haben wir Kooperati- onsverträge, die uns und den Schülern zu Gute kommen und, in die Zukunft geblickt, eine Basis für eine engere Zusammenarbeit im Rahmen der kom- menden Ganztageschulen bieten.



Moritz v. Frankenberg
Vorsitzender, links

Wolfgang Höfling
Stellv. Vorsitzender, rechts

Mit stabilen Mitgliederzahlen (immer um die 300), einer angestregten aber soliden Finanzverwaltung (dank einer eisernen Kassenreferentin) und einer mittlerweile gut aufgestellten Verwal- tung (im Rahmen der ehrenamtlichen Möglichkeiten) können wir stolz auf die Arbeit der letzten Jahre sein. Unsere Plätze sind in Ordnung, unser Club- haus verschönert, im Winter haben wir ausreichend Spielmöglichkeiten und unsere Zuschauer können bequem und sicher auf einer Tribüne die Spit- zenspiele verfolgen. Natürlich gibt es noch viel zu tun und besonders wollen wir uns in Zukunft bemühen mehr für unseren Sport, unsere Spieler und Mannschaften einsetzen, aber dafür brauchen wir deutlich mehr Unterstüt-

zung und Sponsoren. Hierfür haben wir einen Förderverein gegründet, die sich um Sponsoren bemühen wird. Wir sind für jede Unterstützung dankbar!

Ich danke allen bisherigen Sponsoren und Unterstützern unseres Vereins und natürlich allen Mitgliedern und den Trainern für Ihren Einsatz um unseren Club und unseren Sport! 🍀

M. Frankenberg
Moritz v. Frankenberg
Vorsitzender

W. Höfling
Wolfgang Höfling
Stellv. Vorsitzender

In Memoriam

Hermann Lenk

13.01.1940 – 11.04.2013

Marco Cataruzza

12.09.1966 – 27.10.2012

Klaus Hergel

28.10.1933 – 11.05.2012

Im Gedenken an Hermann Lenk

(13.01.1940 – 11.04.2013)



Hermann Lenk war seit seiner Kindheit sportbegeistert. Seine sportlich aktive Zeit begann in der Turnhalle des HTV 46 Heidelberg unter der Obhut des „Turnvater Jahns“ Heidelbergs, Bruno Becker. Nach einigen Jahren wechselte er zum Tennisclub Schwarz Gelb, in dem er sich vorher als Balljunge ein Taschengeld verdient hatte. Mit 12 Jahren begann so seine aktive Tenniszeit, die er sehr schnell und gut mit den zuvor beim Bälle Sammeln gemachten praktischen Erfahrungen zu kombinieren und zu ergänzen verstand. Der Start in die sportliche Karriere wurde von Anfang an durch die gezielte Unterstützung des damaligen 1. Vorsitzenden und späteren Präsidenten des Clubs, Max Berk, gefördert. Dieser begeisterte sich für das stets engagierte, tadellose und faire Benehmen der Brüder Hermann und Rolf Lenk. Der Tennissport ließ die Brüder, insbesondere Hermann von da an nicht mehr los. Sie spielten beide in den erfolgreichen Jugendmannschaften des Schwarz-Gelb, wo Hermann bald Verantwortung für die jeweilige Mannschaft übernahm.

Später, als erwachsener Spieler war sein Einsatz für die Jugendmannschaften des Schwarz-Gelb in vielen Jahren der Tätigkeit als Jugendwart für den Club unschätzbar, denn er setzte sich mit seiner ganzen Persönlichkeit für seine Jugendlichen ein, denen er sportliches und charakterliches Vorbild zugleich war. Mit viel Talent und Feingefühl brachte er, wiederum mit der Unterstützung des Mäzens Max Berk, die Schwarz-Gelb-Jugend an die Spitze der Tennisranglisten.

Auch zum geselligen Teil des Clublebens trug Hermann Lenk in erheblichem Masse bei, indem er Freundschaftsturniere, Clubfahrten, Wanderungen Clubfeste und vielerlei mehr organisierte. In besonderer Erinnerung bei Mitgliedern und sonstigen Teilnehmern dürften die von ihm ins Leben gerufenen und bis ins kleinste Detail vorberiteten und durchgeführten „Ralleys Heidelbergensis“ bleiben, die über eine lange Zeit jedes Jahr unter einem anderen Motto durch die Heidelberger Umgebung führten. Er war immer voller Ideen und verstand es vor allem, seinen Freundeskreis im Club dafür zu begeistern, einzubinden und zu Eigenleistungen für den Club zu motivieren.

Wer ihn erlebt hat, wird ihn und die schöne Zeit, die er mit geprägt hat in freudiger Erinnerung behalten. ●

TC Schwarz-Gelb Heidelberg e.V.



Putzete 2014 – die erste Veranstaltung im Jahr

Wie jedes Jahr war auch die Putzete am 22. Februar die erste Veranstaltung der Saison. Rekord war dieses Jahr die Zahl der Teilnehmer. Mehr als 50 Freiwillige wurden mit Besen, Rechen, Harken, Schaufeln und ca. 200 Müllsäcken ausgestattet, um der Flut winterlicher Hinterlassenschaften Herr zu werden. Zentnerweise Laub, Äste und leider auch immer wieder eine Menge anorganischer Müll wurden in mühevoller körperlicher Arbeit aus den Beeten rund um den Secret Garden sowie in und um die gesamte Clubanlage entfernt.

Darüber hinaus konnte durch den Einsatz von Kettensäge und allerlei professioneller Gerätschaft der Baum- und Strauchwuchs an den entsprechenden Stellen wieder etwas reduziert werden. Dass bei der ganzen Aktion auch die ein- oder andere Flasche Bier zur Erhöhung der Motivation und Schmerzlinderung der schmerzenden Gelenke geleert werden musste, versteht sich von selbst. Am Ende war die Putzete in diesem Jahr durch den Einsatz der vielen freiwilligen Mitglieder so effektiv, dass bereits nach einem Tag das Gelände für die Eröffnung des Spielbetriebs gereinigt war. Fazit wie immer – je mehr mitmachen, desto weniger Arbeit für jeden! 🍷



Datum	Meldeschluß	Uhrzeit	Aktivität
19.04-26.04	10.01.		Ostertenniscamp Kroatien
07.04	01.03.		Beginn des Sommertrainings
13.4.			Tragflughallenabbau
5.04 oder 12.04		11:00	Tag d. offenen Tür, Sichtung, Mannschaftsführer Besprechung
5.04 oder 12.04		14:00	Saisoneröffnung mit Blümchenturnier, Beginn der Forderungsspiele(Rangliste)
1.5.			Mannschaftsturnier und Fest
28.04-9.05			Clubmeisterschaften Jugend und Erwachsene
10.05.			Beginn der Medenrunde
Anfang Mai			Jugend-Bezirksmeisterschaften
9.06-13.06	31.05.		1. Pfingstferien Tenniscamp in Heidelberg
27.07.			Ende der Medenrunde
Offen			Sommerfest, kombiniert mit Badenliga Heimspiel
31.07.-3.8.			Offene Heidelberger Stadt und Landkreismeisterschaften
4.8.-8.8	22.07.		1. Sommerferien Tenniscamp in Heidelberg
28.8.-31.8.			SG LK Turnier - SG open
8.9.-12.9.	22.07.		2. Sommerferien Tenniscamp in Heidelberg
26.9.-28.9.			Schwarz-Gelb-Cup
12.10.			Familien-Doppel-Turnier, Saison-Abschluss,
			Ende der Forderungsspiele

HS – Handwerk mit System®

Malerwerkstätten Heinrich Schmid GmbH & Co. KG

Im Breitspiel 11

69126 Heidelberg

Tel. 06221 335057-0

Fax 06221 335057-10

heidelberg@heinrich-schmid.de

www.heinrich-schmid.de

Heinrich Schmid®

Maler Ausbauer Dienstleister



Die Jugendmannschaften der TSG



Unsere gemischte Mannschaft U10 im Sommer 2013

Die jüngste Mannschaft ist die „U10“. In dieser Altersklasse, in der Jungen und Mädchen letztmals gemeinsam Mannschaften bilden, gibt es keinen dritten Satz, die einzelnen Spiele und auch die gesamte Begegnung der Mannschaften können unentschieden ausgehen. Ein Match besteht aus einem Motorikteil (vier Staffelettewerbe um Geschicklichkeit und Tempo zu demonstrieren), vier Einzel bis 4 und zwei Doppel ebenfalls bis vier.

Im Sommer 2013 haben als U10 folgende Kinder gespielt: Michael Kreindlin, Laura Hartel, Koni Kukaras, Jachym Kreindlin und einmal als Ersatz Sarah Hartel.

Nach dem die letzten Jahre nicht so erfolgreich waren, wurde die Runde 2013 mit einem dritten Platz abgeschlossen. Alle Begegnungen waren einigermaßen auf Augenhöhe, nur gegen die übermächtige U10 vom MTC BW Mannheim

wurde ganz klar verloren. Das Spiel gegen den Zweitplatzierten vom TC Ketsch wurde nur denkbar knapp abgegeben (unentschieden nach Staffeln, drei Einzel unentschieden, ein Einzel verloren, ein Doppel gewonnen und ein Doppel verloren).

Für Michael, Laura und Jachym war dies das letzte Jahr in der U10. Michael und Jachym können in der U12m ihre Erfahrungen aus der U10 einbringen, Laura sorgt mit ihrer neuen Mannschaft zukünftig in der U14w für Spannung.

Bericht der ersten Mannschaft Juniorinnen U 14w

Im Sommer 2013 hat unsere U14 Juniorinnen-Mannschaften der ersten Bezirksliga gespielt. Es spielten Sarah Garcia, Alexandra Böhm, Laura Hartel, Anne Lorusso, Katharina und ich. Im ersten Spiel gegen Schwetzingen ging es bereits um den Bezirksmeister. Leider haben Alexandra und ich die Einzel verloren, einer von uns hätte gewinnen müssen. Dabei lag ich schon 9:7 im Champions-Tiebreak vorne. Nach diesem Match gegen Schwetzingen

habe ich mir meinen Arm gebrochen und durch viele Verletzungen bei der ersten Damenmannschaft, konnte Katharina auch nicht mehr spielen. Wir erreichten den 4.Platz mit einem Sieg, einem Unentschieden und zwei Niederlagen.

Wir gewannen gegen TC Walldorf Astoria und spielten unentschieden gegen den HTC, auch hier konnten wir leider nicht komplett spielen. Der Höhepunkt dieser Runde, war der Sieg von Alexandra und mir gegen Badens Nr. 1 Carina Bremm und Elisa Da Luca.

Unsere zweite Mädchen U14 Mannschaft

Die Sommersaison 2013 haben wir mit sehr viel Freude gespielt. Die Mannschaft setzte sich zusammen aus Annett Cerepinski, Luisa Friebe, Laura Hartel, Sarah Kieselhorst, Kristina Kukaras, Anne Lorruso, Sophie Schöchlin, Lisa Stier und mir (Carolin Kalkmann). Um

es vorwegzunehmen: der zählbare Erfolg lässt noch Steigerungen zu, aber wir haben jedes Spiel mit Begeisterung angenommen und bis zum letzten Punkt gekämpft. Mit einer Ausnahme waren unsere Gegnerinnen alle etwas älter und erfahrener - in unserer Spielgruppe macht ein Jahr mehr schon eine Menge aus!

Das Wetter spielte meist gut mit, manchmal war es recht heiß, nur ein Heimspiel (gegen Ziegelhausen) musste wegen starken Regens abgesagt und verlegt werden. Zu dem Ersatztermin konnten die Ziegelhäuser Mädchen nicht in der erforderlichen Teilnehmerzahl antreten, so dass wir hier einmal Punktgewinne ohne Spiel erzielt haben. Unseren höchsten (Auswärts-) Erfolg erzielten wir in Malsch mit 5:1 Punkten. Unsere Gegnerinnen (und deren Eltern!) waren wieder einmal sehr unterschiedlich: von verbissen bis locker, von

V.l.n.r.:



penibel bis großzügig, von wortkarg bis super freundlich. Aber das kennen wir ja und das gehört offensichtlich zu den Medenspielen dazu. Für uns war das wichtigste, dass wir einen sehr guten Teamgeist entwickelt haben, in den eigenen Pausen unsere Spielerinnen angefeuert und im Doppel auch für die Partnerin gerannt sind. So macht Tennis Spaß und noch mehr Punkte in den Meden - Spielen für uns sollten nur eine Frage der Zeit sein.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Organisatoren und dem Trainerteam um Alex bedanken und natürlich bei unseren Eltern, die wieder einmal als Taxidriver, Caterer, Schiedsrichter, Motivator und Tröster stets zur Verfügung standen. Wir freuen uns schon sehr auf die nächste Saison!
Carolin Kalkmann
(Mannschaftsführerin)

Die Mannschaft U 18 weiblich im Sommer 2013

Auch im Sommer '13 lief es für unsere U18-Mannschaft wieder sehr gut. Abgesehen von einem Unentschieden gewannen wir alle Spiele. Leider gab



V.l.n.r.:

Die Mannschaft U12 männlich

Die Mannschaft hat zum ersten Mal im Sommer 2013 in der 1. Bezirksliga (= höchste Gruppe bei der Jugend!) gespielt und ist gleich Gruppendritter geworden.



V.l.n.r.:

Der Sommer 2013 mit der ersten Mannschaft U14 männlich

Die Medenrunde im letzten Sommer war für die Jungs U14 sehr spannend und erfolgreich. Mit den Stammspielern Philipp Uhde, Jan Emmerich, Noah Fatty und mit Verstärkung aus Serbien durch Filip Petrovic konnten wir alle Spiele unserer Gruppe gewinnen.

Gegen Sulzbach und den HTC wurde jeweils 6:0 gewonnen, Wiesloch und Walldorf konnten jeweils mit 4:2 besiegt werden. Somit war der Weg für ein



V.l.n.r.:

Relegationsspiel um die Bezirksmeisterschaft gegen den Sieger der zweiten Gruppe frei. Die Mannschaft der Gegner bestand aus Spielern der MTG Mannheim und dem TC SW Neckarau. Auch ein Spieler aus Tschechien, Pawel Dinlh, wurde von den Mannheimern verpflichtet.

Wir traten mit unseren Stammspielern an, wild entschlossen, den Spieltag für uns zu entscheiden. Nach den Einzelstand es 2:2, wir mussten also mindestens noch eines der beiden Doppel gewinnen. Bei dem ersten Doppel ging das schnell, das zweite Doppel wurde leider knapp verloren. Aufgrund des Verhältnisses der gewonnenen Spiele, haben wir den Titel leider nicht erringen können, da wir 4 Spiele hinten lagen. Insgesamt war es jedoch ein spannender Spieltag mit vielen aufregenden Spielen und großartigen Ballwechsell.

Die zweite Mannschaft der Junioren U14

Als Erstes muss man sagen, dass es manchmal schon ziemlich anstrengend war, morgens früh aufzustehen, um dann in der Hitze hin und her zu rennen. Aber wie sagen die Franzosen so schön: „C'est la vie!“



chend morgens vor dem Spiel nicht sehr „begeistert“, wieder in der Hitze zu stehen statt schön im Bett zu liegen. Ich denke, dass sich dies aber im Laufe des Tages geändert hat, teilweise schon beim Einspielen. Da wir allerdings sechs Stammspieler waren, gab es immer zwei Glückliche, die ausschlaten durf-

Jedenfalls waren wir (Marc von der Heide, Tim Klein, Max von Eisenhart, Christopher Bernzen, Julian Rudolph und ich, Kian Samani) dementspre-

ten, Manchmal kamen diese aber, um bei einem Heimspiel der Mannschaft zuzusehen und sie zu unterstützen. Jedenfalls waren die Heimspiele besser

und erfolgreicher als die Auswärts-spiele (vielleicht lag das ja auch an den Gegnern). Man muss aber sagen, dass unsere Gegner stets nett und auch fair waren und ich hoffe, dass sie das auch über uns sagen können.

Winterrunde 13/14 der Junioren U18

In der Winter-Medienrunde 2013/14 formierte sich eine neue Junioren U18-Mannschaft mit folgenden Spielern, die teilweise von anderen Vereinen zu uns gestoßen sind: Noah Fatty, Kian Samani, Timo Lehn (vom TC Oftersheim), Marc Erdogan (vom HTC), und Daniel Becker (von SG Kirchheim).

Mannschaft in der 2. Mannschaft spielen lassen, was nicht zulässig ist. Dass bei diesem Spiel dann auch noch die falschen Spieler gegeneinander spielten, was immer mal wieder vorkommt, spielte dann keine Rolle mehr.

M.h.v.:

Das 4. Spiel gegen Neckargemünd wurde nach dem Spielstand von 2:2 nach den Einzeln durch die nicht zu Ende ge-



Die ersten 3 Spiele konnte die Mannschaft souverän mit 5:1, 6:0 und 6:0 für sich entscheiden. Beim 3. Spiel war der Spielstand eigentlich 3:3, der Gegner Altlußheim2 hatte jedoch einen Formfehler begangen und Spieler aus der 1.

spielten Doppel leider 2:4 verloren. Die Mannschaft zeigt Kampfgelust, hat aber auch Spaß miteinander, und im Sommer werden sie in der gleichen Formation wieder antreten.



Ihr TENNISPROFI in Heidelberg

Running · Walking · Schwimmen
Rugby · Fußball · Tennis
Fitness · Ski · Boarding
Outdoor · Inlineskating · Rugby
Handball · Basketball
Badminton · Tischtennis
Wandern · Gymnastik

- Gratis Kunden-Parkhaus
- große Sportschuhabteilung
- Laufanalyse
- Leih-Ski und Snowboards
- Skiservice
- Tennisschläger Bespannservice
- Kartenvorverkaufsstelle der SAP-Arena u. TSG Hoffenheim

Dossenheimer Landstraße 98
69121 Heidelberg
06221 - 65116-32
info@niebel-mode.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.30 bis 19.00 Uhr
Sa 9.00 bis 17.00 Uhr
www.niebel-mode.de

Niebel

...alles was Mode und Sport ist!

Jugend-Clubmeisterschaften 28.4. / 1.5. 2013

Einigen Termin für Clubmeisterschaften zu finden ist immer schwierig. Kaum sind die Plätze nach dem Winter instandgesetzt und man erwartet sehnsüchtig die ersten Spiele im Freien, geht's schon los mit Turnieren ab Mitte April. Anfang Mai beginnt die Medenrunde bis zu den Sommerferien, im September haben wir unseren Schwarz-Gelb-Cup. Wo soll man da also noch ein clubinternes Turnier unterbringen?

Nachdem in den Jahren zuvor die Clubmeisterschaften immer kurz vor oder nach den Sommerferien stattgefunden hatten, was nicht ganz optimal war, starteten wir letztes Jahr den Versuch, sie gleich am Anfang der Saison durchzuführen und legten hierfür den Termin auf das Wochenende 27. und 28.4.13. Die Kinder und Jugendlichen hatten ja im Winter überwiegend in der Traglufthalle auf Sand trainiert, und so wollten wir mit dem Turnier auch eine gute Vorbereitung auf die Medenspiele stattfinden lassen.

Wir hatten 27 Teilnehmer von U10 bis U18, die in 5 Konkurrenzen spielten. Am Samstagmorgen sollte es also um 9.30 Uhr losgehen. Die Wettervorhersage hatte kein gutes Wetter gemeldet, und leider bewahrheitete sie sich entgegen aller Hoffnungen – der Samstagmorgen war trüb, kalt, und es nieselte ununterbrochen. Ab 8 Uhr klingelte bei mir das Telefon ununterbrochen, alle wollten wissen, ob das Turnier nun stattfindet oder nicht. So schnell kann man jedoch nicht aufgeben, und so wurde die Devise ausgegeben: Treffpunkt 9.30 Uhr, wir spielen! Es trafen sich dann die Spieler

der ersten Runde, dick eingepackt, mit Regenschutz, einige jedoch trotzten der Kälte und kamen gleich voll Motivation und Spielwillen in kurzen Hosen. Da die Plätze zwar bespielbar waren, es aber gar nicht aufhörte zu nieseln, gab es eine Diskussion, ob wir jetzt anfangen oder nicht. Die Hälfte der Spieler hätte gerne gespielt, die andere lieber nicht. Letztendlich führte Klaus die Entscheidung herbei: „Die meisten der Kinder spielen so ein Turnier zum ersten Mal, wenn sie unter solchen Bedingungen spielen müssen, wird ihnen das überhaupt keinen Spaß machen.“ Das war natürlich vollkommen richtig, denn schließlich war das Turnier vor allem dafür da, um die Freude am Turniersport auch bei den Kindern zu wecken, die bisher noch nie auf Turnieren gespielt hatten und ihnen die Möglichkeit zu geben, diese Atmosphäre zu erleben. Also – alle Spiele für diesen Tag wurden abgesagt, es wurde ein neuer Spielplan erstellt, in dem auch wieder alle Spielerwünsche und Verfügbarkeiten berücksichtigt wurden, und am nächsten Tag ging's los. Es war immer noch lausig kalt, die zuschauenden Eltern froren beim Zuschauen – an diesem Tag wurde mir klar, dass wir unbedingt einen Clubraum brauchen, in dem man sich bei so einer Gelegenheit bei einer Tasse Tee aufwärmen kann.

Am 28.4. und 1.5. konnte das Turnier dann ohne weitere Unterbrechungen durchgeführt werden, und die durchweg motivierten Spielerinnen und Spieler boten einige spannende Spiele. Tränen blieben manchmal leider auch nicht aus, aber das ist die harte Schule der Tennisturniere – bei jedem Spiel

Die Gewinner:	1. Platz	2. Platz	3. Platz
U10	Jachym Krubner	Sarah Hartel	Dario Wipfler
U12-14w	Laura Hartel	Sarah Garcia	Luisa Friebe
NR U12-14w	Sarah Kieselhorst		
U16-18w	Alexandra Böhm	Gloria Bähr	Clara von Frankenberg
U12m	Nils Stryer	Michael Kreindlin	Gabriel Wirth
U14-18m	Kian Samani	Marc von der Heide	Christoph Berenzen

verliert immer einer. Dies mit Fassung zu tragen und auch bei einem verlorenen Spiel für sich die positiven Seiten des Spiels zu sehen ist ein schwieriger Lernprozess.

Die Siegerehrung fand beim Sommerfest statt, alle 1. bis 3. Plätze erhielten einen Pokal. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern, und allen Teilnehmern wünschen wir weiterhin eine gute Motivation für die künftigen Turniere! 🌟



Erfolge bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften 2012 und 2013



Sommer 2012

4 mal 3. Platz
für Karolin Kukaras U16,
Andrej Cobanovic U12,
Jan Emmerich U12
Daniel Yeadon U10

Winter 2012/13

1. Platz
Philipp Uhde U12
2. Platz
Jan Emmerich U12



Sommer 2013

2. Platz
Kristina Kukaras U12
2. Platz
Alexandra Böhm U14
3. Platz
Katarina Kukaras U16
im Viertelfinale
Laura Hartel, Michael Kreindlin,
Daniel Yeadon, Jan Emmerich



Winter 2013/14

2. Platz
Kristina Kukaras U12
3. Platz
Philipp Uhde U14
im Viertelfinale
Jan Emmerich U14 und
Taban Samani U12

Unsere badischen Meister 2013

Große Erfolge für die Jugendlichen des TC Schwarz Gelb Heidelberg – Katharina Kukaras ist Badische Meisterin – Philipp Uhde ist Vizemeister

Vom 8. 11 bis 10.11.2013 fanden im Leistungszentrum in Leimen die Badischen Meisterschaften im Tennis statt. Der Tennisclub Schwarz-Gelb Heidelberg war in vier von sechs Konkurrenz-vertreten.



V.l.n.r.:

gewinnen würde, da sie nicht in ihrer Altersklasse U14 spielte, sondern eine Altersklasse höher und dort als jüngste Teilnehmerin startete.

Auch Philipp Uhde startete bei den Badischen Meisterschaften bei den Junioren U12. Souverän gewann er seine Spiele und erreichte ebenfalls das Finale. Hier musste er sich leider in einem engen Match in drei Sätzen seinem Gegner geschlagen geben. Trotzdem kann Philipp mit seinem Titel des Vizemeisters zufrieden sein.

Foto links:
Katharina Kukaras



Die 14jährige Katharina Kukaras spielte sich mit klaren Siegen von Runde zu Runde und erreichte das Finale. Auch hier war sie nicht zu stoppen. In einem starken Spiel besiegte die für den TC Schwarz-Gelb Heidelberg spielende Katharina bei den U16 Mädchen das Finale ohne Satzverlust, und setzte sich dort mit 6:3 und 6:2 gegen Josephine Karcher vom TC Wolfsberg-Pforzheim durch. Es war nicht unbedingt zu erwarten, dass Katharina den Titel

Kristina Kukaras erreicht bei den Juniorinnen U12 das Viertelfinale. Dort verlor sie gegen die spätere Finalteilnehmerin, Jan Emmerich musste in der ersten Runde bei U14 gleich gegen einen der gesetzten Spieler antreten und verlor leider nach einem sehr starken und knappen Spiel in der ersten Runde. 🟡

Unser überregionales Ranglistenturnier, der Schwarz-Gelb-Cup, fand gemäß der langjährigen Tradition wieder am letzten Septemberwochenende 2013 statt. Eigentlich wollten wir alles so machen wie immer, es gab jedoch eine Neuerung: eine neue Software für die Turnierverwaltung, das „nuliga“-Programm des BTV. Eine echte Herausforderung! Das Programm ist zwar recht anwenderfreundlich gestaltet, der Teufel liegt jedoch wie immer im Detail. Glücklicherweise hatte Frank im Vorfeld schon nächtelang das Programm ausprobiert und war mit von der Partie, als wir die Auslosung und die Erstellung des Spielplans durchführten. So kam es, dass wir zu dritt (Alex, Frank, Ullia) nicht allzu oft ratlos vor dem PC saßen und mit etwas herum Probieren nach einigen Stunden den perfekten Spielplan hatten.

Bei schönstem Spätsommerwetter starteten wir am Freitag Nachmittag mit den ersten Spielen, und dank guter Wegbeschreibung auf unserer Homepage haben diesmal alle Teilnehmer die Anlage rechtzeitig gefunden. Es spielten 85 Teilnehmer in den Konkurrenz U12 bis U16 (männlich) und U21 (weiblich), 12 davon waren von

Schwarz-Gelb. Die Spielerinnen und Spieler kamen teilweise aus Saarbrücken, vom Bodensee oder aus Franken. Der HTV sowie der HSC in Kirchheim zeigten sich auch dieses Jahr hilfsbereit und stellten uns zusätzliche Plätze zur Verfügung. Dennoch waren die Spiele der ersten Runde bei Einbruch der Dunkelheit am Freitag Abend noch nicht zu Ende, wir konnten sie aber auch nicht auf den nächsten Tag verschieben. Wie gut, dass wir jetzt die Traglufthalle haben! Diese war bis 20 Uhr noch belegt, und so hatten die spielenden Teilnehmer und begleitenden Eltern eine gemütliche Pause im Secret Garden, die für eine schnelle Pommes Rot-Weiß oder ein Schnitzel für die hungrigen Zuschauer genutzt wurde. Anschließend konnten die Spieler in der Halle zu Ende gespielt werden.

Dank des schönen Wetters war die Stimmung auf den Plätzen gut, für die Zuschauer gab es teilweise hochklassiges und sehr spannendes Tennis zu sehen, und es fiel auch auf, dass aufgrund der Fairness der Spielerinnen und Spieler der Oberschiedsrichter kaum gebraucht wurde. In den Pausen lud unser wunderschöner Secret Garden die Spieler und Gäste dazu ein, sich von



Simon verköstigen zu lassen oder einfach nur bei einem Latte macchiato zu chillen und die besondere Atmosphäre des Gartens zu genießen.

Erfolgreiche Teilnehmer von Schwarz-Gelb waren Nils Stier, der den 3. Platz bei den Junioren U12 erreichte, sowie Jan Emmerich, der in der U14 den 4. Platz belegte. Herzlichen Glückwunsch! So ein Event wäre ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Helfer nicht möglich, ein großes DANKE an: Frank, Renate, die beiden Susannes, Conny, Gregor, Jens, Karo, Sabine, Janusch, Simon, und

unsere OSchi Jörg Lauterbach (habe ich jemanden vergessen?). Bis zum nächsten Jahr, dann gibt es wieder „the same procedure like every year“ ☺



Schwarz-Gelb Jugend-Stars (beste Ergebnisse 2012-2013)

Offene Ranglistenturniere

Name	W-rang_BP	DTB-rang	Bad-rang	DM	BadM	BM	Turnier-	Platz 2	HF	VF
2013 BP										
Katharina Kukaras	TE U14: 339	15	1	VF	Platz 1.	Platz 1	6	5	6	
Philipp Uhde		24	4	AF	Platz 2.	Platz 1	8	4	8	
Kristina Kukaras			10		Platz 2	Platz 2	5	6	2	
Karolin Kukaras			10		HF	HF	4	2		
Jennifer Heidtmann			12		VF	VF	1	2	3	
Alexandra Böhm			17		Platz 2.	Platz 2.	4	3	3	
Jan Emmerich			28		Platz 2.	Platz 2.	3	4	3	
Laura Hartel					Platz 1-TR	Platz 1-TR	2	3	3	2
Michael Kreindlin					VF	VF	1	2	2	
Taban Samani					VF	VF	1	1	1	6
Daniel Yeardon					HF(2012)	HEVF	1	4	4	3
Sarah Hartel							1			
Andrej Cobanovic					HF	HF		1	2	
Gloria Bähr					2 Platz-B	2 Platz-B	2	1	1	2
Andre Liedtke					VF-B	VF-B			1	2
Marc v.d. Heide					AF	AF				



In der U12 belegte ich in der badischen Rangliste den 4. Platz und nahm 2012 das erste Mal an den badischen Meisterschaften teil. Dort schied ich erst im Viertelfinale gegen den späteren Turniersieger, Luca-Leon Mack aus.

In der U12 konnte ich als jüngerer Jahrgang die Bezirksmeisterschaften in der Halle souverän gewinnen, und erreichte bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften das Halbfinale, bei den Deutschen Meisterschaften das Achtelfinale.

Auf Mannschaftsebene erreichte ich mit meinem Team beim TC Schwarz Gelb Heidelberg den Titel des Mannschaftsbezirksmeisters und nahm an den Badischen Meisterschaften teil.

Seitdem ich im Kader des Badischen Tennisverbandes bin, habe ich auch bereits an Reisen und Lehrgängen des BTU teilgenommen und werde im nächsten Sommer national sowie international mit dem Badischen Tennisverband Turniere besuchen.

Seit 2012 spiele ich internationale TE Turniere und konnte beim Turnier in Versmoald das Viertelfinale erreichen. Im Doppel erreichte ich zweimal das Halbfinale, in Koblenz und Grötzingen, und in Regensburg den Einzug ins Viertelfinale.

In den Jahren 2012 und 2013 konnte ich mehrere Spieler aus den TOP 20 in Deutschland schlagen.
Milan Welte (Nr: 7) in Nürnberg: 7:5;7:5,
Ranglistenpositionen: 2013: Nr. 24 Deutschland, Nr. 4 Baden

Moritz Hoffmann (Nr:8) beim Turnier in Neckargemünd:

im Champions-Tiebreak

Quinn McLeod (Nr. 14) beim Turnier in Nürnberg: 6:3;6:3

Domagoj Dugandzic (Nr: 19) bei den Deutschen Meisterschaften in Ludwigshafen: 2:6;6:2;10:1

Auf internationaler Ebene konnte ich die Nr. 2 aus Belgien Louis Herman und die Nr. 3 aus Holland Luuk van Euwen besiegen.

Als Ziel habe ich mir als nächstes einen Sieg bei einem internationalen Turnier vorgenommen.

Langfristig wünsche ich mir sehr, in der Bundesliga zu spielen und einen guten Platz in der ATP-Rangliste zu erreichen.

Übersicht:

2009: erster Turniersieg

2010: Bezirksmeister BTU Bezirk 1 (Halle)

2011: 14 1.-3. Plätze (teilweise in höheren Altersklassen)

2012: 15 1.-3. Plätze (teilweise in höheren Altersklassen)

2013: 12 1.-3. Plätze (teilweise in höheren Altersklassen)

Ranglistenpositionen: 2013:

Nr. 24 Deutschland, Nr. 4 Baden

Tennis Player Biographie

Philipp Uhde (1.1.01.2001); (ID: 10150286); Heidelberg
Verein: den Aeropro Drive (schwarz - gelb).

TC Schwarz Gelb Heidelberg e.V.

Verband:

Badischer Tennis Verband (BTU)

Ich spiele seit dem 5. Lebensjahr beim TC Schwarz Gelb Heidelberg e.V. Tennis und bin seitdem begeisterter Spieler. Ich werde von Anfang an von Alex Kukaras als Trainer betreut.

Nachdem mein Talent, Spielverständnis und die Bereitschaft für den Sport erkannt wurde, nahm ich an Turnieren auf Verbandsebene mit großem Erfolg teil. Ich spiele schon von Beginn an mit Babolat Schlägern und spiele aktuell den Aeropro Drive (schwarz - gelb).

Nach 2 Siegen bei den Bezirksmeisterschaften in meiner Altersklasse nahm ich frühzeitig bei Bezirksmeisterschaften und weiteren regionalen Turnieren in den höheren Altersklassen teil. Seit 2011 bin ich Kaderspieler des Badischen Tennisverband und trainiere seitdem im Leistungs-zentrum in Leimen bei den Verbandstrainern Marcello Craca, Susanne Schaffner und Rainer Öhler:

Osterferiencamp – Kroatien – Porec

Der Winter war noch im Gange, als wir uns auf den Weg nach Kroatien machten. Da die Sandplätze eine gewisse Wärme brauchen, habe ich mir bei der Anreise schon etwas Sorgen gemacht. Der Vorteil der Anlage in Porec ist, dass wir eine Halle mit zwei Sandplätzen für den Notfall zur Verfügung haben. Der erste Schock war noch nicht überwunden, da sah ich bei der Ankunft, dass die Plätze komplett unter Wasser standen. Es ist immer gut, dass man in solchen Situationen einen Plan B hat und eine Anlage mit zusätzlichem Fitnessstudio und Turnhalle hat. So hatten wir die Möglichkeit, mit Konditions- und Krafttraining anzufangen.



wieder statt. Gleichzeitig mit uns waren die Fechter der Weltmeisterschaften mit uns im Hotel, so dass sich unsere Kinder mit verschiedenen Nationalitäten austauschen konnten.

Eine Neuheit war, dass eine Teilnehmerin des Tenniscamps, Elena Kehrer zusammen mit Katharina Kukaras ein ITF Europe Tennisturnier in Rijeka gespielt hat. Hier ging es um Weltranglistenpunkte, die sie gemeinsam im Doppel erfolgreich gesammelt haben.

Wir waren insgesamt 70 Teilnehmer. Als Trainerteam waren dabei: Doris Miteva, Jasmin Hamsch, Neven Markulin, Gabor Klonka, Davor Popovic, Lukas Becker, Nicola Merkovic und ich.

Ich freue mich schon auf das Tenniscamp Kroatien 2014, da schon 85 Anmeldungen vorliegen. ●

Alex



Das Wetter wurde etwas besser und wir konnten mit unserem regulären Training schon am zweiten Tag anfangen. Die ganze Trainingswoche verlief nach Plan. Außer Tennistraining haben wir zur Abwechslung noch andere Dinge unternommen, so wie Tennis-Workshops, Paintball und Go-Kart. Die obligatorische Ostererisuche am Ostersonntag fand natürlich auch

KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.

Digitaldruck

Satz und Layout

Werbetechnik

Großformatdruck

Copy-Shops

Buchbinderei Offsetdruck

Datenkompetenz

Plot-Service



Größter Digitaldruckdienstleister
in der Metropolregion Rhein-Neckar



BAIER
DigitalDruck

Baier Digitaldruck GmbH
Tullastraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 06221 4577-0
info@baier.de
www.baier.de

Tenniscamps im Sommer 2013

Wie jedes Jahr organisierten wir wieder in der ersten und letzten Woche der Sommerferien Tenniscamps. Die Neuheit in diesem Jahr war die Kooperation mit dem Sportkreis Heidelberg und der Einstieg in das Ferienprogramm. Durch diese Kooperation zusammen mit dem Tenniscamp waren auf der Anlage ca. 50 Kinder durchgehend von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr:

Das hat die Schwarz-Gelb Anlage sehr belebt, in den Stunden, in denen ansonsten nicht viel los ist. Durch diese Kooperation haben wir ein paar talentierte Kinder gefunden, die im Winterprogramm bei uns eingestiegen sind. Wir werden diese Kooperation sicher auch im nächsten Jahr weiter vorführen.

ren, da die Kinder des Tenniscamps und die Kinder des Ferienpasses sich gut verstanden haben und beide Seiten davon profitiert haben.

In beiden Sommercamps waren die Inhalte folgendermaßen geteilt: Koordination, Technik, Motorik, Kondition, Taktik, Spielpraxis im Einzel und Doppel. Am letzten Tag haben wir Wettbewerbe in Kondition/Koordination, Technik und in Matchpraxis durchgeführt. Der Vorteil dieses Modus ist, dass die Kinder, die nicht unbedingt die besten im Tennis sind, auch einen ersten Platz erreichen können.

Ich freue mich schon auf die nächsten Sommer Tenniscamps. 🟡



Kooperation Schule-Verein



Wie schon 2011 und 2012 habe ich auch 2013 Kindern, aus verschiedenen Schulen Tennis schmackhaft gemacht.

Es bestehen Kooperationen zwischen dem TC Schwarz-Gelb Heidelberg und folgenden Schulen: Pestalozzi-, Landhaus-, Friedrich-Ebert-Grundschule und der Grundschule der IGH, ebenso mit den Gymnasien Helmholtz, KFG und EI. Das Training findet immer von Mai bis zu den Sommerferien statt.

Die Kinder kamen gerne zum Training und hatten immer sehr viel Spaß. Einige dieser Kinder haben sich entschieden, in den Verein einzutreten und haben diesen Winter schon eifrig trainiert. Kurz vor Weihnachten kamen sie zu mir und fragten mich, welcher Tennisschlager für sie gut wäre, da sich alle einen zu Weihnachten wünschen. Ich freue mich schon auf dieses Jahr und hoffe, es kommen wieder so viele Kinder.

Neben dem Training für die Kinder haben wir auf den Sportfesten der Pestalozzi-, Landhaus und Friedrich-Ebert-Grundschule auch die Station Tennis angeboten. Es war schön zu sehen, wie toll die Kinder, die noch nie Erfahrung mit einem Tennisschlager gemacht haben, mit ihm umgehen konnten. Jeweils um 8:30 Uhr kamen die Klassen an die Station und um 12:30 liefen die letzten Kinder mit einem Lächeln vom Platz.

Den Kindern wird mit verschiedenen Spielen wie „Play and Stay“ oder „Low-T-Ball“ der Umgang mit dem Schläger

beigebracht. Die Methode „Low-T-Ball“ haben wir auch auf dem „Schaufensporter des Sports“ letzten Mai vorgestellt. Schaufenster des Sports ist eine große Veranstaltung auf der Neckarwiese, bei der die Kinder verschiedene Sportarten ausprobieren können. Viele Kinder aber auch Eltern waren begeistert und spielten mit uns.

Schwarz-Gelb Heidelberg hat 2013 zum ersten Mal am Ferienpass teilgenommen. In den Sommerferien kamen Kinder von überall, um ein bisschen Tennis zu spielen. Das Training machten Jenny und Lukas, da parallel zu diesem Ferienpass noch ein Tenniscamp von unserem Verein war. Dank des guten Wetters, waren unsere Tennisplätze voll mit Kindern jeden Alters. 🟡

Karolin Kukaras





Am 11. Dezember 2013 sind Krisi, Koni, Tata und ich nach Amerika geflogen. Wir planten dort zwei Turniere zu spielen. Das erste Turnier, 'Caselly Open' war in Kendall, ca. 40 Minuten von unserem Hotel in South Beach entfernt. Es war hauptsächlich als 'Training' für die inoffiziellen Jugend- Weltmeisterschaften (Orange Bowl) gedacht und fing direkt an unserem ersten Tag in Miami an.



Krisi spielte als Erstes, als ich mich während ihrem Match warm machen wollte, merkte ich, dass ich meine Tennischuhe im Hotel vergessen hatte und stand mit meinen Flip Flops da... Weil wir es nicht mehr schafften bis zum Hotel zu fahren und sie zu holen, ging ich mit Tata schnell neue Schuhe kaufen. Zu diesem Zeitpunkt lag Krisi 2:6 gegen eine Kanadierin hinten.

Als wir wieder auf der Anlage waren, hatte Krisi gerade im Champtions Tiebreak gewonnen. Meine Gegnerin war nicht so stark und ich konnte ziemlich locker gewinnen. Das war gut, so konnte ich mich an das warme Wetter, den Belag und den Wind etwas gewöhnen. Nach zwei weitere Siegen spielte ich im Halbfinale gegen eine aus Tschechien. Da ich am Abend vorher schon etwas Rücken-

schmerzen von den vielen Matches auf Hartplatz in so kurzer Zeit hatte, sollte ich aufpassen, dass ich es nicht übertreibe und fit für Orange Bowl bin. Also musste ich nach Satzverlust und 2:1 für mich das Match abbrechen.

Krisi konnte es leider nicht schaffen noch eine Runde zu gewinnen, jedoch war ein Viertelfinale für sie schon ein tolles Ergebnis. Am nächsten Tag ging es schon los mit Orange Bowl, ich spielte in Key Biscayne, eine Insel in Miami. Es war eine wunderschöne Anlage mit einem riesigen Stadium.

Die Qualifikation war ein Feld mit über 200 Teilnehmerinnen in meiner Konkurrenz U14. Leider verlor ich schon in der zweiten Qualirunde. Nach einem langen Match verlor ich leider im dritten Satz. Es war sehr heiß und am Ende hat mir leider die Kraft gefehlt, um das Match für mich zu entscheiden. Krisi hatte in der ersten Runde ein Freilos, sie spielte dann in der zweiten Runde. Ihre Gegnerin war sehr stark, aber trotzdem konnte Krisi gut mithalten und konnte ihr ein paar Spiele abnehmen.

Auch wenn es im Tennis hätte besser laufen können, war es eine schöne Erfahrung, bei so großen Turnieren mitspielen zu können. Nach den beiden Turnieren haben wir noch Urlaub dort gemacht. Meine Mutter kam noch nacheflogen. Wenn ich jetzt zurückdenke, hätte ich nichts dagegen noch mal hinzuzuflogen. Es war ein richtig gutes Erlebnis, das ich nicht vergessen werde! 🍋

Katharina Kulkaras

Damen 50



Damen 50 2. Bezirksliga 2013

Als wir die Tabelle mit den teilnehmenden Mannschaften sahen mit dem TC Brühl und Harchheim als harteste Gegnerinnen, war uns klar, dass es schwer werden würde, den 2. Platz aus dem Vorjahr zu verteidigen. Acht gemeldete Mannschaften, das hieß insgesamt sieben Spiele und eine entsprechend lange Saison. Manchmal besichert einem das Alterwerden auch einige Vorteile, so auch uns. Ina und Mira, die zur Stammmannschaft der Damen 40 gehören, hatten die magische Altersgrenze überschritten und sagten uns ihre taktikalige Unterstützung für die Mannschaft zu. So verstärk gingen wir zuversichtlich an den Start und konnten einer Niederlage gegen Keitsch das zweite Spiel gegen Weinhelm 02 mit 6:4 für uns entscheiden. Doch dann schwächten uns verletzungs- und krankheitsbedingte Ausfälle erheblich und auch das Einspringen von Mara, Brigit und Sabine konnte die folgenden Niederlagen nicht abwenden. Ebenso arbeiteten die Wetterkapriolen gegen uns, so dass Spiele wegen Regen und Hitze verschoben werden mussten und unser letztes Spiel erst am 17.7. gegen Gauangeloch stattfinden konnte. Trotzdem feierten alle diesem Spiel entgegen. Es versprach spannend zu werden. Wir wollten unbedingt endlich wieder gewinnen, obwohl unser Ausstieg schon besiegelt war, und für die Gegnerinnen ging es um den Klassenverbleib. Die Spannung steigerte sich bis zum letzten Ballwechsel im letzten Doppel, das doch im Match-Tie-Break mit 7:10 verloren ging. Nachdem wir uns auf die neue Perspektive 1 BK für 2014 eingerichtet hatten, kam die Überraschung – doch nicht abgestiegen! Da einige Mannschaften nicht wieder gemeldet wurden, es aber wieder zwei Gruppen in der 2. BZL geben wird, wird unsere Mannschaft wieder in dieser Klasse spielen. Mit Mira und Ina ins neue feste Newcomerinnen werden wir wieder in der bewährten Aufstellung unser Bestes geben und freuen uns auf die neue Saison 2014!

Die Saison 2013 war für uns -Damen 40 I- eine große Herausforderung. Nach der Einteilung in eine schwere Gruppe, hatte die Mannschaft während der gesamten Medenrunde unter verletzungsbedingten Ausfällen mehrerer Stammspielerinnen zu leiden. Nur durch die Hilfestellung der Damen 40 II- Mannschaft, die uns tatkräftig unterstützt und eigene Spielerinnen für unsere Matches abgegeben hat, konnten wir in voller Besetzung unsere Medenspiele antreten. Ein großes Dankeschön noch einmal an die Damen 40 II.

Obwohl alle bis zuletzt gekämpft haben und wir sogar noch den 4. Platz in unserer „7er -Gruppe“ belegen konnten, war der Abstieg in die 2. Bezirksliga leider nicht zu vermeiden. In 2014 wird

der Aufstieg in die 1. Bezirksliga wieder angestrebt. Durch den Neuzugang von Regine Freitag, die die Damen 40 I und 40 II je nach Bedarf unterstützen wird, und die Leistungsklassen-bedingte Vermischung der beiden Damenmannschaften, ist eine spannende Saison zu erwarten.

In 2014 spielt die Damen 40 I in folgender Stammbesetzung: Corinna Heyer, Ina Pöschke, Mira Reinhard, Gesine Heinzelmann, Annette Kern (ergänzt in 2013 um Marina Litterer, Mara Wowra, Birgitt Hecken, Susanne Kukaras, Karen Kuck, Sabine Schöchlin sowie Thea Hof, Brigitte Homsy und Guta von Hoheneichen von den Damen 50 – vielen Dank euch allen für die tollen Einsätze!)

V.l.n.r.:



Es waren wohl die vielen Bananen, begleitet von Isogetränken, und unser Mannschaftsgeist, die uns tapfer über die Sommer-Medenrunde 2013 getragen haben.

Dabei standen die Zeichen am Anfang der Saison alles andere als optimal. Gesine hatte sich pünktlich zum Saisonstart einen langwierigen Muskelfaserriss zugezogen. Trotzdem ließen wir den Kopf nicht hängen und gewannen von 6 Spielen 4.

Besonders stolz sind wir auf unseren Erfolg am letzten Spieltag gegen den Tabellenersten. Obwohl wir an diesem Tag auf Karen und Sabine S. verzichten mussten, die bei unseren Damen 40-1 aushalfen, konnten wir dennoch einen Sieg einfahren. Wie gut, dass wir dabei auf Verstärkung durch die Damen 50, Guta und Waltraut, zählen konnten.

Kurios war unser Mannschaftsessen beim Auswärtsspiel gegen Ivesheim/Lindenhof. Hier fanden wir uns mutterseelenalleine in einem netten Gastraum, aber ohne Gastgeber, wieder. Diese hatten freundlich Gutscheine zum Essen ausgehändigt und waren dann nicht mehr gesehen.

Rückblickend schien es uns manchmal so, dass die Saison eher ein lustiges Kaffeekränzchen war, da wir nach stundenlangem Regen auf bespielbare Plätze warten mussten. Oft waren die Kuchen und die Bananen schon aufgegessen, bevor es losging.

Wir freuen uns auf den Saisonstart 2014, die Hugos an lauen Sommerabenden, die strategischen Plauderstunden, den Flammkuchen und natürlich auch ein bisschen aufs Tennis, aber nur mit Bananen! 🍌

Damen 1: Die „Black & Yellow Ladies“ schlagen auch 2014 wieder in der Badenliga auf!

LK is nothing but a number - das haben wir uns in den zwei Jahren Badenliga immer wieder vor Augen halten müssen, um bestehen zu können. Auch wenn sich unser Team nicht mit den Top-Spielerinnen Badens rühmen kann, so haben wir in der vergangenen Saison eindrücklich bewiesen, dass es im Mannschaftssport Tennis auf viel mehr als nur eine Zusammenstellung guter Einzelspielerinnen ankommt. Das Wir steht in unserem Team ganz klar im Vordergrund und hat uns in diesen beiden Jahren zum ein oder anderem unerwarteten Sieg verholfen.

V.l.n.r.:

Nach zwei bitteren, aber insgeheim einkalkulierten Niederlagen gleich zu



nung angesagt. An dieser Stelle gilt es neben der sehr beeindruckenden Leistung unserer topgesetzten Spielerinnen Curovic, Kajtazovic unser Küken Katharina Kukaras hervorzuheben, die ihre Gegnerin mit einem 6:0, 6:0 buchstäblich vom Platz fegte. Auch im Doppel wies unsere „Kleine“ im Vergleich zum Vorjahr ungeahnte strategische Qualitäten auf und sorgte zusammen mit ihrer Doppelpartnerin Curovic für ein weiteres 6:0, 6:0! Nun standen Kajtazovic/Renic unter Zugzwang, da es wie so oft um Alles oder Nichts ging. Doch auch hier konnte das eingespielte Doppelpaar einen kühlen Kopf bewahren und heimste den dritten, sehr wichtigen Sieg für den TC SG Heidelberg ein. Nach einer unglücklichen Niederlage gegen den SSC Karlsruhe konnten die „Black and Yellow Ladies“ unter Mitwirkung von Vanessa Pinto am letzten Spieltag vor heimischem Publikum die sehr stark besetzten Damen aus Donaueschingen mit einem 6:3 bezwingen.

Großer Dank gilt unserem Coach Alex, der uns mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem Einsatz an jedem einzelnen Spieltag unterstützte, seiner „Assistentin“ Mely Dreyer, die zwar verletzungsbedingt nicht mitspielen, aber mit ihrer Unterstützung und Coaching für die ein oder andere positive Wende im Match sorgen konnte, dem Vorstand, all den Sponsoren, ohne deren Hilfe ein Verbleiben in der Badenliga kaum denkbar wäre, sowie unserem sehr treuen und motivierenden Publikum. Es wäre schön, wenn sich unsere „Fanbase“ in der kommenden Saison ein wenig erweitern ließe, da wir bei gleich zwei Derbies gegen den HTC und die TSG Heidelberg die Unterstützung jedes einzelnen Clubmitglieds nötig haben werden. Für attraktives Spiel, Spaß und Spannung werden wir – Tamara, Jasmina, Vanessa, Kathi, Karolin, Doris, Jasmin und Lusi – auf jeden Fall sorgen! See you on court! 🟡



Erstmals eine Herren 50 am Start

In der Saison 2013 ist für den Schwarz-Gelb erstmals eine Herren 50 angetreten. Alle Herren, die vor 1963 geboren sind, haben zum Teil einige Jahre in den Herren 40 heroisch ihre Knochen hingehalten und an den darauf folgenden Tagen die Wunden geleckt. Nun besteht für diese Herren im Schwarz-Gelb endlich wieder die Chance, altersgerechtes Tennis zu spielen.

Obere Reihe, v.l.n.r.:

Die demografische Entwicklung wird zwangsläufig dafür sorgen, dass sich der Mannschaftsführer um den Nachwuchs und den Fortbestand dieser

Truppe in den nächsten Jahren keine Sorgen machen muss. Es sein denn, die Spieler verkennen konsequent ihr biologisch vorgeprägtes Potential und setzen sich bei nicht altersgerechter sportlicher Betätigung der Gefahr aus, Scharniere, übrig gebliebene Muskeln und Bänderverbindungen des Körpers über Gebühr zu strapazieren.



Mittlere Reihe, v.l.n.r.:

Untere Reihe, v.l.n.r.:

Altes Fieber = unsere Herren 40



Die erfolgreiche Mannschaft:
Thomas Unger, Alex Kukaras, Capitano Jörg Klein, Andreas Schumann (Juventus), Rainer Böttger, Matthias Slawik.

Es fehlen Thomas Lehn, Christoph Macht, Hans Pfisterer, Klaus Bernzen, Alexander Aulehla, Charly unser Maskottchen und unser Orakel.

Altes Fieber = unsere Herren 40

*Wo sind diese Tage
An denen wir glauben
Wir hätten nichts zu verlieren
Wir machen alte Kisten auf
Holen unsere Geschichten raus
Ein großer, staubiger Haufen Altpapier
Wir hören Musik von früher
Schaun uns verblaste Fotos an
Erinnern uns, was mal gewesen war*

Und immer wieder
Sind es dieselben Lieder
Die sich anfühlen
Als würde die Zeit stillstehen

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Tennisinteressierte, kaum ein Musiktext passt besser um auszudrücken, wie wichtig unsere Herren 40 für Schwarz-Gelb Heidelberg sind. Jahrelang wurden sie etwas belächelt und mussten zusehen, wie alle Mannschaften im sportlichen Umfeld an ihnen vorbei gezogen sind. Doch seit dem Jahr 2013 ist alles anders. Die Herren 40 haben nicht nur die besten Fans und Charly als Mannschaftsmaskottchen, nein – sie haben sogar Erfolg und spielen ihr attraktives Tennis im Jahr 2014 in der 2. Bezirksliga. Die Väter des Erfolges sind unser Mannschaftsführer Jörg und unser Trainer Alex, die unermüdlich Spieler gewonnen haben und mit einer Engelsgeduld Ehefrauen und Partnerinnen beruhigt haben, dass die Männer nicht den ganzen Samstag sich mit Tennis spielen vertreiben. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Ohne das ganze Team und den „Beraterstab“ wäre es bestimmt schwieriger geworden. Unvergessen wird allen Beteiligten in Erinnerung



das sie früher in der Regionalliga zeigten. Ein 6:0, 6:0 sieht man nicht oft. Faszinierend war, mit welcher Genauigkeit die Bälle vorher angekündigt wurden und dort hin gespielt wurden. Für jeden Beobachter war das ein Vergnügen.

Bedanken möchten wir uns aber auch beim Tennisclub Harmonie Mannheim, die für uns den Aufstieg mit einem 5:4 gegen Vogelstang Mannheim klar machten. Der Aufstieg wird mit den Kollegen noch schön gefeiert werden.

Weiterhin möchten wir uns bei unserer

1. Damenmannschaft bedanken, die als Sparringspartner eingespungen sind und lahme Männerbeine wieder motivierten.

Wir möchten Euch schon jetzt recht herzlich einladen, uns in der 2. Bezirksliga zu unterstützen und garantieren tolles Tennis und gute Stimmung. Wer Interesse hat das Team zu verstärken, kann sich direkt bei unserem Capitano Jörg Klein melden oder Mittwochs ab 18.30 Uhr auf den Tennisplätzen 3+4 vorbeischauen. ●

bleiben, wie Jörg sich persönlich um neue Spieler bei den Gerry Weber Open bemühte und Alex und Matthias sich nach einem harten Arbeitstag ins Auto setzten, um der Mannschaft auszu- helfen. Selten hat man Tennis in einer größeren Vollendung gesehen als im 1. Doppel gegen den Tennisclub Vogelstang. Hier blitzte das alte Können von Thomas Unger und Alex Kukaras auf,

Schwarz-Gelb Damen- und Herren-Stars

	WTA BP	DTB 2013	Bad-rangliste 2013	BM
Tamara Curovic	394	30	3	
Vanessa Pinto	518	100	11	
Jasmina Kajtavovic		109	12	
Milica Veselinovic		400	27	
Bojan Temunovic		253	32	
Andor Vas		500	52	
Renic Lusi				VF

Herrenmannschaften

Nachdem 2012 der Herrenbereich neu aufgebaut wurde und auf Anhieb der Aufstieg der ersten Herrenmannschaft in die erste Bezirksliga geschafft wurde, konnte dieser Aufwärtstrend 2013 auf den kompletten Herrenbereich ausgeweitet werden. Es wurden 2012 erstmals drei Herrenmannschaften gemeldet, die alle mit viel Engagement in den Medenspielen um Siege für Schwarz Gelb kämpften. Vor allem unsere spielstärksten Jungendspieler, die zahlreichen Neuzugänge sowie natürlich unsere vielen Leistungsträger in den verschiedenen Mannschaften harmonisierten toll miteinander.

Rückblick 2013

1. Herrenmannschaft
Nach dem Aufstieg 2012 in die 1. Bezirksliga, war es 2013 die Aufgabe, trotz der starken Liga, die Klasse zu halten. Es wurde in den Spielen vor allem an den vorderen Punkten absolutes Spitzentennis gezeigt. Herausragend war wieder einmal Tobias Rausch, der nur gegen Rheinau sein Einzel verlor. Weitere Stützen der Mannschaft waren 2013 Andor Vas, der bereits die zweite Saison für uns spielt und sich im Verein schon heimisch fühlt, Raffael Engel, Sebastian Kiefer, Julian Mach sowie Thomas Freiwald. Im vorentscheidenden Spiel um den Klassenerhalt gegen den späteren Absteiger HTC 2 konnten Julian Mach und Sebastian Kiefer nach Siegen von Tobias Rausch, Alexander Vlaovic und Raffael Engel den entscheidenden Punkt im Doppel holen.

2. Herrenmannschaft
Die zweite Mannschaft musste aufgrund der vielen zur Verfügung stehenden Spieler in dieser Saison erstmals keine Spieler an die erste Mannschaft abgeben. Da gleich im ersten Spiel gegen den Favoriten aus Heiligkreuzsteinach ein toller Sieg gelang, wuchs das Team immer mehr zusammen. Bereits zur Mitte der Saison zeichnete sich ein Showdown im letzten Spiel gegen die TSG 78 Heidelberg ab. Für dieses Spiel konnte sich die zweite Mannschaft Julian Mach aus der ersten Mannschaft ausleihen. Durch Siege von Julian, Jens, Niko und Philipp stand es bereits 4:2 nach den Einzeln. Durch zwei Doppelsiege gewann Schwarz-Gelb schließlich 6:3 und machte somit den Aufstieg perfekt.

3. Herrenmannschaft
Die dritte Herrenmannschaft wurde 2013 von Mannschaftsführer Wedigo von Plotho betreut und schaffte wie im Vorjahr, Jan Emmerich und Noah Fatty wieder einzubauen. In der dritten Mannschaft kamen weiterhin Richard Reuter, Maxime Joos, Ugurcan Balli, Henrik Koch, Philipp Zettl, Jonathan Förster, Marco Covic und Timo Schulz zum Einsatz. Leider wurde der Aufstieg trotz toller Leistungen knapp verfehlt.

Ausblick 2014

Nach erfolgreichen Jahren mit zwei Aufstiegen ist es nun an der Zeit, die erreichten Spielklassen zu festigen. Um dies zu erreichen, gelang es auch durch Alex zwei ehemalige Schwarz Gelb Top Talente wieder zurückzuholen. Somit

Team Herren 1

werden Nicolas Garcia und Jochen Schöttler 2014 wieder für uns aufschlagen.

Die erste Mannschaft wird mit den Spitzenspielern Andor Vas, Boris Kurtec und Tobias Rausch an den ersten drei Positionen in der ersten Bezirksliga ins Rennen gehen. Ziel dieses Teams ist es, die Klasse souverän zu halten und als Team zu wachsen.

Die zweite Mannschaft wird nach dem Aufstieg in der ersten Bezirksliga an den Start gehen. Nach der sehr schweren Gruppenauslosung hoffen wir, die Klasse halten zu können. Trotzdem ist die zweite Mannschaft gut aufgestellt und kann sicherlich den Klassenerhalt schaffen. Das Team wird mit den beiden Rückkehrern Björn Schreitweis (1. Mannschaft) und Julian Mach (1. Mannschaft) an den Spitzenpositionen antreten.

Die dritte Mannschaft wird dieses Jahr mit dem Mannschaftsführer Henrik Koch an den Start gehen. Ziel ist es, den Aufstieg zu schaffen. Die bereits 10 - 12 Spieler der letzten Saison stehen Großteils wieder zur Verfügung. Somit geht der TC Schwarz-Gelb Heidelberg 2014 mit 3 hochmotivierten Teams an den Start. Wir hoffen, ab dem Saisonstart Anfang Mai auf zahlreiche Zuschauer und freuen uns auf hochklassiges Tennis. 🎾



Andor Vas (LK2)

Er hat bereits einige internationale Erfolge im Juniorenbereich gesammelt. Seit 2 Jahren ist er Stammspieler in der ersten serbischen Liga.



Boris Kurtec (LK2)

Der neue Trainer im Stab der PTS Tennischule wird der ersten Mannschaft an Position zwei zur Verfügung stehen. Auch er spielte in der ersten Liga in Serbien.



Tobias Rausch (LK2)

Nach vielen Titeln im Jugendbereich spielte er in Leutershausen zeitweise in der Badenliga. Den Winter verbringt er seit Jahren in den USA (Studium) und spielt dort in der höchsten Liga College Tennis. Er hat bei Schwarz Gelb erst ein Einzel verloren und ist somit ein absoluter Leistungsträger.



Nicolas Garcia (LK3)

Nicolas war bereits in der Jugend bei Schwarz Gelb und konnte in der Jugend wie auch später im Herrenbereich überragende Erfolge feiern. Als Stammspieler in der Badenligamannschaft

des HTC sowie in Baden-Baden konnte er sich in Badens höchster Spielklasse behaupten.



Jochen Schöttler (LK5)

Auch Jochen spielte lange unter Alex in der Jugend und konnte diese Zusammenarbeit sogar mit dem deutschen Meistertitel krönen. Er spielte beim TC 1902 Weinheim unter anderem in der Regionalliga um den Aufstieg in die zweite Liga.



Raffael Engel (LK6)

Raffael spielt nun bereits seit 2000 für den TC Schwarz Gelb. Er trug in den letzten zwei Jahren durch konstante Leistungen zu den Erfolgen der ersten Mannschaft bei.

Ganz großes Tennis!

Als Agentur für Kommunikation und Gestaltung sorgen wir dafür, dass Ihre Erfolge ins rechte Licht gerückt werden. Wir entwickeln die passenden Kommunikationskonzepte für Ihre Botschaft, gestalten den erforderlichen optischen Auftritt und überwachen die sorgfältige Herstellung aller Drucksachen – zuverlässig und punktgenau.

komplus kommunikation und gestaltung

Dantestraße 35
69115 Heidelberg
06 221 – 13 85 20
info@komplus.de
www.komplus.de



Sebastian Rodriguez Montero (LK6)

Sebastian ist unser dritter Neuzugang 2014. Er ist Trainer, Spieler und Tennisbegeisterter. Nach vielen Erfolgen in der Jugend und als Sparringspartner für argentinische Spitzenspieler arbeitet er als Tennistrainer und Lehrer. Nach ersten Trainingseinheiten freuen wir uns bereits auf seinen Tennisverstand und Begeisterung. <http://sebastianrodriguez.de/tennis.html>



Sebastian Kiefer (LK9)

Sebastian spielt nun mit Unterbrechung bereits seine dritte Saison für Schwarz Gelb und ist an Punkt 5 und 6 stets ein verlässlicher Spieler gewesen.



Julian Mach (LK 10)

Julian Mach ist ein Urgestein des TC Schwarz Gelb. Er hat die Herrenmannschaft bereits in vergangenen Zeiten in der Verbandsliga unterstützt und ist mit seinem Talent und seiner Routine immer ein Punktgarant.



Thomas Freiwald (LK8)

Thomas ist seit zwei Jahren bei Schwarz Gelb. Er konnte beim TC Hemsbach bereits in der Bezirksliga spielen. In dieser Saison wird Thomas das Team auf Punkt 6 unterstützen.

Professional Tennis Services GmbH

Leisberg 22
69124 Heidelberg

Tel/Fax: +49/ (0)6221/783881
Mobil: +49/ (0)172/6644369
Email: Kukaras@t-online.de
www.kukaras-tennis.com



Programme und Services:

- Erstellen von Trainingsprogrammen
- Mannschaftstraining
- Einzeltraining
- Gruppentraining
- Regelmäßige Trainingscamps (Oster, Pfingst-, Sommer-, Herbstferien)
- Trainer- und Spielervermittlung
- Tenniskurse
- DTB- Tennis-Sportabzeichen
- DTB- Tennis-Kindersportabzeichen
- Sparing- Partner- Vermittlung
- Turnierbetreuung
- Tennisligen
- Mentales Training
- Konditionstraining – Plyometrics

Methode

- Cardio Tennis

- Kooperation Schule - Verein
- Einkauf bei Sport Niebel zu besseren Konditionen

- Kostenlos Schläger testen
- Bspannungs-service



Alex Kukaras

DTB-A-Trainer,
USPTA Pro1,

serbischer Diplomentrainer,

Cardio Trainer,

Plyometrics Trainer,

Verband - JTFO-Beauftragte -RP KA

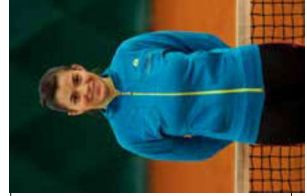
Schulamt Heidelberg

Niebel



Trainerteam TC SG Heidelberg

v.l.n.r.: Lusi Renic, Doris Miteva, Lukas Becker, Boris Kurtes



Tennismotoren und Assistenten Kooperation Schule - SG HD

v.l.n.r.: Karolin Kukaras, Katharina Kukaras,



Trainerteam Tenniscamps, TC Kutens/Serbien

v.l.n.r.: Gabor Klonka, Davor Popovic



Tennisschule Manfred Seibold

Die Tennisschule Manfred Seibold mit ihrem erfahrenen Coach trainiert vorwiegend Neueinsteiger, Hobbyspieler und den Seniorenbereich, veranstaltet Einführungskurse und Tenniscamps.

Sie gibt den Schülern gleich von Anfang an die Möglichkeit, ins Vereinsleben reinzuschmuppeln, um anschließend Mitglied werden zu können und bei sportlicher Begabung, auch in einer der Mannschaften zu spielen.

Das Ziel ist es, den Spaß am Tennisspielen zu entdecken, und den Breitensport zu wecken und zu fördern.

Zur Person von Manfred Seibold
staatl.-gepr. Tennislehrer (VDT/DTB)
Cardio Tennis Trainer (VDT/DTB/PTR)
Ausbilder für staatl.-gepr. Tennislehrer

Programm

- Einführungskurse für Anfänger
- Fortgeschrittenenkurse
- Mannschaftstraining
- Einzelunterricht
- Tenniscamps

Mobil: 0171 / 455 75 38

www.Tennisschule-Seibold.

E-mail: Seibold-Tennis@t-online.de



Warum fließt so viel Geld in die Unterstützung unserer Damen- und Herrenmannschaft?

Seit Jahren beschäftigt den Verein und seine Mitglieder das Thema des relativ starken finanziellen Engagements in Spielerinnen und Spieler für die ersten Mannschaften in unserem Verein. Um die Thematik auch seitens des Vereins transparent zu halten, versucht dieser Artikel die Gründe und Zusammenhänge für Spielereinkäufe zu erklären.

Der TC Schwarz Gelb Heidelberg e.V. ist seit Jahrzehnten einer der namhaftesten und traditionsreichsten Tennisvereine im Badischen Tennisverband. Darüber hinaus haben einzelne Erfolge von Spielern und Mannschaften den Club auch über die Grenzen von Baden hinaus bekannt gemacht. Diese Tradition basiert auf den sportlichen Erfolgen der Mannschaften, der herausragenden Jugendarbeit und den daraus hervorgehenden Spielern und Spielerinnen.

In Gegensatz zu vielen als finanzstark angesehenen Vereinen im Badischen Tennisverband konnte der TC Schwarz Gelb Heidelberg die nicht vorhandene finanzielle Stärke stets durch die starke eigene Jugendarbeit, gute Kontakte und ein enges Verhältnis zu den Spielern sowie einen großen Zusammenhalt unter den Mitglieder ausgleichen. Diese Erfolge halfen dem Verein auch ohne hohes Budget, überragende Spieler zu gewinnen und dadurch über Jahre hinweg erfolgreich zu sein. Eine weitere zukunftsorientierte Folge war es, dass viele starke Jugendliche aus den Clubs der Umgebung bei Schwarz Gelb spielen wollten, um in der Jugend um die Mannschaftstitel im Bezirk und in Baden mitzuspielen. Viele der Jugendspieler trugen später zu den Erfolgen der erwachsenen Mannschaften bei. Dass sich am Konzept aus Charme, Kontakten und vor allem der tollen Nach-



wuchsarbeit nichts geändert hat wird dadurch bewiesen, dass aktuell in den ersten Mannschaften des Vereins trotz der hohen Spielklassen sechs Spielerinnen und Spieler aus den eigenen Reihen auflaufen. Damit ist der Anteil der „Eigengewächse“ deutlich höher als in den meisten vergleichbaren Vereinen. Aktuell stellen sich die drei Eckpfeiler des TC Schwarz Gelb Heidelberg e.V. wie folgt dar: Die erste Damenmannschaft spielt seit fünf Jahren mit einjähriger Unterbrechung in der Badenliga, der höchsten Spielklasse des BTV. Die erste Herrenmannschaft konnte sich innerhalb der letzten zwei Jahre neu finden und aufbauen und befindet sich aktuell in der ersten Bezirksliga, der höchsten Liga im Bezirk 1 des BTV. Beide Mannschaften behaupten sich in den jeweiligen Ligen mit dem absolut geringsten Budget, nämlich bei weniger als 25% anderer Vereine in den entsprechenden Ligen.

Natürlich fragen sich viele Mitglieder welchen Vorteil und Nutzen Ihnen daraus entsteht wenn ihr Verein starke Mannschaften hat. Auch die Frage, welche Gelder hier in Spieler investiert werden, taucht immer wieder auf.

- In einem Sportverein geht es im Bereich des leistungsorientierten Sports darum, sich sportlich mit anderen zu messen und sich sportlich zu verbessern. In den Verbandsspielen bietet der Verein die Möglichkeit, mit Gegnern auf einem hohen Niveau um die Titel mitzuspielen. Auf den verschiedenen Turnieren wird unser Verein durch diese Spieler repräsentiert.
- Unsere besten Jugendspieler werden oftmals über viele Jahre auch mit Unterstützung und Förderung des Vereins trainiert und entwickeln sich schließlich zu guten oder auch sehr guten Tennisspielern.
- Sollten nun keine geeigneten Mannschaften vorhanden sein (zu niedrige Spielklasse) besteht die Gefahr, dass „Eigengewächse“ den Verein verlassen. Dadurch wäre die jahrelange Ausbildung umsonst gewesen.
- Um dies zu gewährleisten und mit den beiden Mannschaften Damen und Herren in hohen Spielklassen zu spielen, ist es nötig die Spitzenspieler zu unterstützen.



Vorab ist zu sagen, dass jeder Spieler des TC Schwarz Gelb Heidelberg nicht wegen finanzieller Unterstützung bei uns spielt, denn in anderen Vereinen würden dieselben Spieler erheblich mehr bekommen. Ausländischen Spielern reicht diese Unterstützung oft nicht einmal für die Reise und Kosten hier vor Ort. Hier spielen natürlich wie bereits erwähnt die guten Kontakte und das Training von Alex eine nicht unerhebliche Rolle.

- Neben den vielen Siegen hat der Einsatz dieser Spitzenspieler noch andere Effekte für unseren Verein. Im Sommer sind die Spielerinnen und Spieler oftmals über mehrere Wochen im Club. Somit haben die Mitglieder die Möglichkeit, mit viel besseren Spielerinnen und Spielern zu trainieren. Vor allem die Jugendlichen profitieren davon.
- Nicht zu vergessen ist auch das hochklassige Tennis, das Woche für Woche auf unserer Anlage geboten wird.

Der Einsatz dieser Spieler trägt somit sehr zur Attraktivität des Clubs bei und hilft in allen Bereichen neue Mitglieder zu gewinnen. Auch das Abwandern von starken Spielern wird verhindert. Hinzu kommt, dass das Budget für die Damen- und Herrenmannschaft nicht aus den Mitgliedsbeiträgen bestritten wird. Die beiden Mannschaften werden ausschließlich durch Spenden, Lizenzzahlungen des Badischen Sportbundes sowie sonstigen dem Sport zuzuordnenden Einnahmen (Turniere etc.) bezahlt. Die Spitzenmannschaften finanzieren sich sozusagen aus Geldern, die durch sportliche Erfolge eingenommen werden. Im Bereich der Vermarktung und Sponsoren (Bandenwerbung,



Windfänge, Tennisinfo usw.) hilft der Erfolg und die Bekanntheit natürlich, weitere Einnahmen zu generieren, die dem Gesamtverein zu Gute kommen. Vor allem durch die Badenliga können hier höhere Einnahmen erzielt werden. Ein in den letzten Jahren sehr großer Anteil an den Erfolgen unserer Mannschaften hat auch die Eigeninitiative. Viele Spieler konnten bei Mitgliedern oder Trainern wohnen. Um dem TC

Schwarz Gelb Heidelberg e.V. auch weiterhin seiner Tradition gemäß sportlichem Erfolg zu ermöglichen, ist es nötig unsere Topspieler zu unterstützen. Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Unterstützung unserer Leistungsmannschaften dem Verein nicht nur sportlich hilft, sondern auch Neumitglieder aller Spielklassen und Altersklassen anzieht, die Möglichkeit zu Einnahmen durch Sponsoren bietet und das Ansehen unseres Vereins weiter hochhält. Es wäre schön wenn an den Samstagen und Sonntagen mehr Mitglieder und Tennisinteressierte mit febern und unsere Teams anteuern würden. Das hilft sicher, unsere Spieler noch mehr zu motivieren. ●

Ein Fest im Sommer gehört dazu und die Zutaten sind ja bekannt - gutes Wetter, viele Gäste, was für den Magen, um eine gute Grundlage für diverse Flüssignahrung zu schaffen, und gute Stimmung!

Der Rahmen hat gestimmt - in dem doch eher zögerlichen Sommer hatten wir einen herrlichen Samstagabend erwischt und zum Glück gibt es auch Clubmitglieder, die noch andere Hobbies verfolgen und mit ihren Groupies zusätzlich für Stimmung sorgen. Die Gelegenheit uns Steaks und Nachtschinken von den Hüften zu schwitzen, haben wir mit Klaus und seiner Band Jaggard's Lane ausgiebig genutzt. Alle Altersgruppen des Clubs waren auf der Tanzfläche vertreten - der Musikgeschmack also getroffen!

Leider gibt es immer wieder nörgelige Nachbarn, die ab 22.00 Uhr keine Musik mehr hören wollen. Bei den deutlich entspannteren Ordnungshütern konnten wir aber doch halb 11 raus schinden. Da man aber am Zusammensitzen, Quatschen und Blödsinn machen, zum Glück nicht gehindert werden kann, ist der Samstagabend bei so manchem zum Sonntagmorgen geworden.

Einige Clubmitglieder trifft man ja eher selten auf der Anlage, weil sich die Spielzeiten nicht überschneiden. Umso schöner ist es, wenn der Secret Garden dann zu solchen Gelegenheiten bis in spätere Stunden gefüllt ist.

Aufnahmeantrag

Ich beantrage für folgende Personen die Aufnahme in den Tennisclub Schwarz-Gelb Heidelberg e.V.

1. Person	2. Person
Name	Name
Vorname	Vorname
Anschrift	Anschrift
Heimatanschrift	Heimatanschrift
Telefon	Telefon
Email-Adresse	Email-Adresse
Art d. Mitgliedschaft	Art d. Mitgliedschaft

RÖMER APOTHEKE
DR. CHRISTIAN SCHRECK

Römerstraße 58
69115 Heidelberg
Infoline: 0 62 21 / 2 85 34

Durchgehend geöffnet
Montag-Freitag 8.00-19.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

... und vieles mehr - natürlich auch tolle Angebote!

Wir sind Ihr Ansprechpartner in allen Gesundheitsfragen!

- Homöopathie und Naturheilverfahren
- Fach-Apotheke für Diabetes und Asthma
- Individuelle Rezepturen
- Arzneimittelrecherche
- Umweltanalysen
- Ausmessungen von Stütz- und Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Inhalationsgeräten und Milchpumpen
- Blutuntersuchungen
- Kundenkarte und Bonusprogramm
- Treuekarte

www.roemer-apotheke-hd.de

Mit der Aufnahme erkenne(n) ich/wir die Satzung des Tennisclub Schwarz-Gelb e. V. Heidelberg an. Auf Wunsch wird mir/uns diese per Post oder per Email zugesandt.

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Art der Mitgliedschaft	Code	Beitrag im Eintrittsjahr	Beitrag im Folgejahr	Ohne SEPA Lastschriftmandat
Einzelmitglied / Vollmitglied	9	165,00 €	299,00 €	Zzgl. 10 €
Einzelmitglied Studierende	10	100,00 €	125,00 €	Zzgl. 10 €
Einzelmitglied Schuler(in)	11	80,00 €	115,00 €	Zzgl. 10 €
Passives Mitglied	8	55,00 €	55,00 €	Zzgl. 10 €
Ehepaar	1	250,00 €	450,00 €	Zzgl. 10 €
Familie	2	280,00 €	499,00 €	Zzgl. 10 €
Elternteil u. Kinder	5	200,00 €	350,00 €	Zzgl. 10 €

Kündigungen können jeweils nur zum Ende eines Geschäftsjahres schriftlich erfolgen und müssen spätestens am 30.09. eines Jahres schriftlich vorliegen.

Diesen Antrag können Sie persönlich einem Vorstandsmitglied übergeben oder an die unter genannte Postanschrift senden.

Bankverbindung | IBAN: DE3967290000008199000 | BIC: GENODE61HD1

c/o Dr. Moritz v. Frankenberg – Chirurgie KH Salem – Zeppelinstr. 11-33 – 69121 Heidelberg

06221-483205 06221-483206

tennis@schwarzgelb-heidelberg.de

Renovierung der Umkleiden

Was ist das Aushängeschild eines Tennisvereins? Seine sportlichen Erfolge, sein Centercourt, seine Speisekarte, sein Parkplatz oder seine Umkleiden? Das lässt sich nicht wirklich beantworten, unsere Umkleiden waren auf alle Fälle schon länger kein Aushängeschild mehr:

Also sollte Abhilfe geschaffen werden. Aber ach – man ahnt es schon : das liebe Geld...

Ein Gönner sprang hinzu und es sollte doch losgehen. Aber auch das ist nicht so einfach, wie man meinen sollte. Zwischen Wollen und Können gibt es meist doch noch eine nicht unerhebliche Lücke. Eignigkeit soll herrschen darüber; was wo gemacht wird; es werden Pläne und Kostenschätzungen diskutiert und abgewägt. Eine ganze Reihe von Beharrlichen – Mitglieder, Vorstand, Sympathisanten – hat dann doch den Startschuss herausgekitzelt.

Mit Hilfe von Fachfirmen und mit Eigenleistungen wurden die Sanitärobjekte in den Umkleiden ausgetauscht,

die Raumbelichtung erneuert und alle Wände überarbeitet und weiß gestrichen. Aber damit nicht genug, es wurden entrümpelt, Spinde aufgearbeitet und neue Spinde dazugekauft, die Bänke in den Umkleiden teils erneuert und die bisher in 70er-Grün gehaltenen WC-Frennwände in anthrazit frisch gestrichen. Ein neuer Anstrich wurde auch allen Zargen und Türen zuteil, die nun auch eine ansprechende und durchgängige Raumbeschriftung bekommen haben. Die Liste der Maßnahmen ist lang und ließe sich hier noch fortführen...

Jetzt, da alles in aufgeräumtem Weiß und ordentlich beleuchtet strahlt, hat man fast schon vergessen, wie es zuvor ausgesehen hat. Aushängeschild hin oder her, herzeigen kann man unsere Umkleiden nun auf alle Fälle!

Ein riesengroßes „Danke“ an alle, die hierzu beigetragen haben, die gespendet, gedübelt, geschraubt, gezeichnet, gerechnet, gefragt, gestritten und angetrieben haben!!



Elektro Schneider
G M B H

Breslauer Straße |
69124 Heidelberg
06221 781633
elektro.schneider.gmbh@t-online.de

ELEKTRO-INSTALLATIONEN
KUNDENDIENST
ELEKTRO-HEIZUNGEN
KÜCHEN
SPRECHANLAGEN



Noch können Spinde für eine Jahresmiete in Höhe von 25 Euro gemietet werden, bei Interesse wendet Ihr Euch am besten an
Christoph Willems, christoph@schwarzgelb-heidelberg.de (Herren)
Sabine Schöchlin, schoechlin@asarchitekten.de (Damen) ☺



creativ
M Möbelbau
GmbH

TISCHLEREIMEISTERBETRIEB
Fon 06221-3161-92
buero@creativ-moebelbau.de



Hier entsteht in kürze eine neue Homepage



Ihr Tischlereimeisterbetrieb in Heidelberg!

Ideen aus Holz

Möbel- & Bautischlerei | Trockenbau | Parkett- & Laminat | Parkettrenovierung
Türen | Fenster | Rollläden u.v.m.

Saisonabschluss

Trotz des relativ späten Termins, fand am 13. Oktober 2013 unser Saisonabschluss bei strahlendem Sonnenschein auf unserer Clubanlage statt. Es hatten sich wieder zahlreiche Mitglieder für das alljährlich stattfindende Holzschlägerturnier eingefunden. Von 14:00 bis 18:00 Uhr wurde dann auch durchgehend gespielt.

Gegen eine Spende von € 5,- für die Jugendarbeit stellte Alex einige Holzschläger aus seinem reichen Fundus zur Verfügung. Fast alle machten davon Gebrauch, lediglich einige Herren fürchteten sich vor den katastrophalen Folgen für ihre Rückhand und zogen es vor, ihren normalen Schläger zu benutzen. Spannende Matches in bunt gemischten Teams zogen die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich, die die Spieler heftig beklatschten und anfeuert. Oft genug musste durch ein dramatisches Entscheidungsspiel ein enges Match entschieden werden, um auch anderen wartenden Spielern die Möglichkeit zu geben, ihre Partie



durchzuführen. Es fanden sich häufig Paarungen zusammen, die vorher nie miteinander gespielt hatten, Groß gegen Klein und Alt gegen Jung, Männlein gegen Weiblein und Dick gegen Dünn, alles wild durcheinander gemischt. Und alle hatten einen Heidenspaß. Man konnte sehen, dass dieses bunte Zusammenspiel das Miteinander im Club sowie das Verständnis für die Belange anderer förderte.



Zur anschließenden Stärkung gab es danach köstliche Weißwürste mit der obligatorischen offenen Brezel und kühlem Weißbier. Beim gemütlichen Zusammensitzen wurde nochmals der eine oder andere Spielzug diskutiert und manchmal auch angezweifelt, ob alle Bälle, die von Gegner „aus“ gegeben wurden wirklich hinter der Linie gelandet waren. Wir freuen uns schon auf das nächste Holzschlägerturnier bei ähnlich strahlendem Sonnenschein und gut gelaunten und zahlreichen Kämpfern. 🍷



Neue Traglufthalle für den Schwarz-Gelb Heidelberg



Im Sommer 2010 wurde die Idee geboren, über die hinteren beiden Plätze eine Traglufthalle zu bauen. Im Herbst 2011 stellte ich das Konzept vor.



Nicht alle waren von der Idee begeistert und so brauchte ich viel Überzeugungskraft. So war besonders wichtig, dass für den Verein kein finanzielles Risiko besteht. Der Investor ist die Professional Tennis GmbH.

Endlich konnten dann im April 2012 die Bauarbeiten für die Errichtung beginnen.

Am 13. September 2012 stand die Traglufthalle endlich.



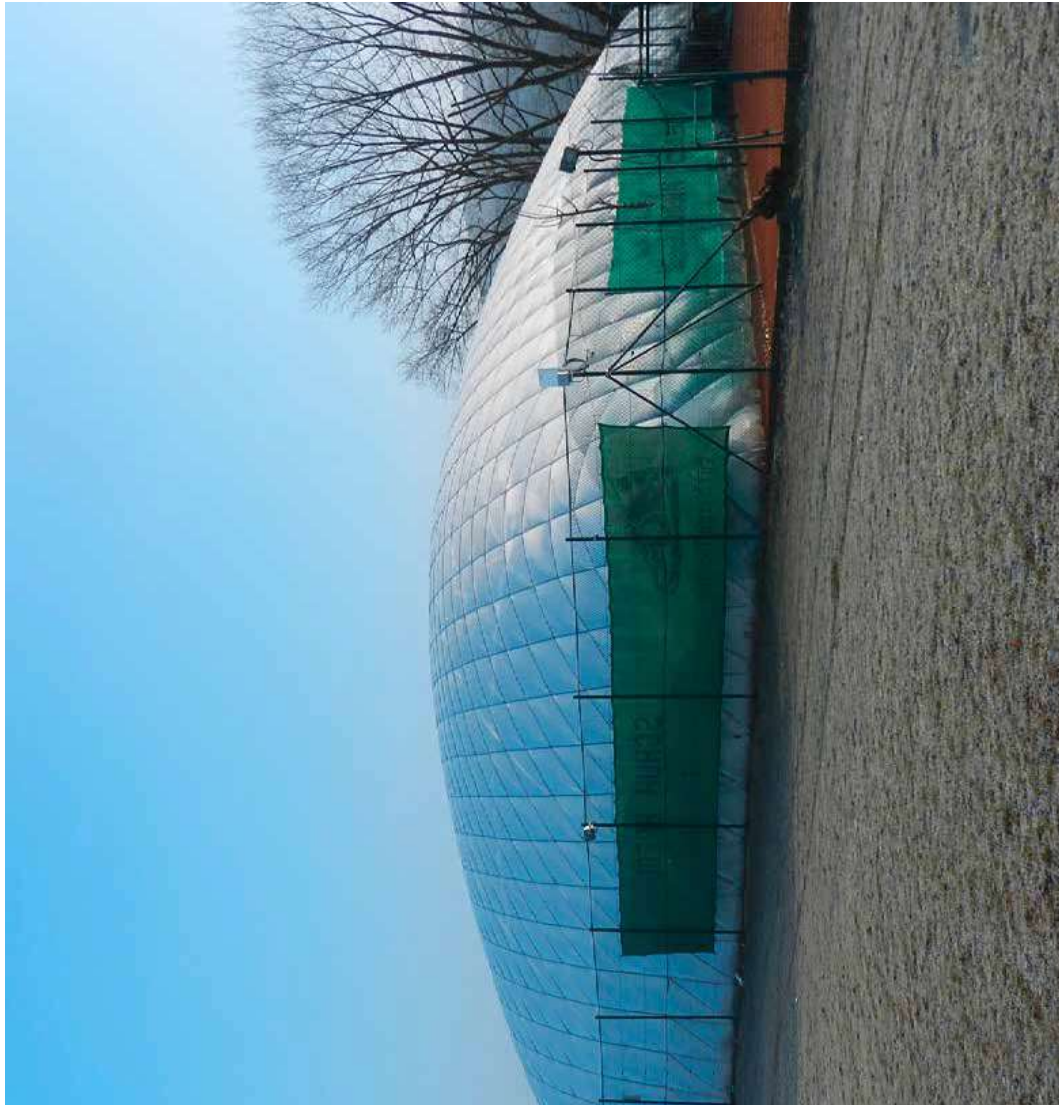
Am 07. Oktober 2012 fand die Einweihung mit einem kleinem Sekttempfang und Programm statt. Bereits im ersten Jahr war die Halle gut bebucht. Endlich konnten die Kinder des Schwarz-Gelb Heidelberg auch im Winter auf den



Plätzen ihres Vereines spielen. Jahrelang mussten die Eltern ihre Kinder zum Training in die Hallen in und um Heidelberg fahren.



Um auch die Stunden am Wochenende auszulasten, wurden im ersten Jahr zwölf LK (8 Erwachsene und 4 Jugend) Wochenend-Turniere durchgeführt. Im Winter 2013/14 fanden 16 Heimspiele unserer Jugendmannschaften in der eigenen Halle statt. Die Wochenenden sind daher gut gebucht, so war es leider nicht mehr möglich Wochenend-Turniere LK Turniere durchzuführen. Ich möchte mich besonders beim Vorstand bedanken, der trotz einiger Bedenken, mein Vorhaben stets unterstützt hat. Ohne diese Unterstützung würde die Halle heute nicht stehen. Auch ein großes Dankeschön an alle Abonnenten, an die Tennischule Marin und Tennischule Seibold, und an alle großen und kleinen „Tennischüler“! 🎾



LK Turniere = eine Erfolgsschichte für den TC SG Heidelberg

Liebe Mitglieder,
liebe Tennisinteressierte,

deutsche Ranglistenspieler begrüßen
und sahen tolle und faire Spiele.

seit 3 Jahren gibt es neben unserem SG Cup zusätzlich unser LK Turnier. Manch einer hat sich wohl schon gewundert warum Ende August die Tennisszene halt macht bei Schwarz Gelb Heidelberg. Uns Organisatoren ging es am Anfang genau so. Im Jahr 2011 starteten wir mit 130 Teilnehmern, im Jahr 2012 waren es schon 160 Teilnehmer und im letzten Jahr hatten wir 230 Teilnehmer. Unser Turnier war mit Abstand das am besten besuchte LK-Turnier in Baden. Wir haben sogar Teilnehmer aus Berlin als Gäste begrüßen dürfen. 2013 war es uns gelungen Sponsoren für die Wettbewerbe zu gewinnen. Unvergessen blieb das Endspiel bei den Damen A um den Preis der Heidelberger Volksbank und der Herren A. Weiterhin konnten wir in den Seniorenwettbewerben

Ein Erfolg, der ohne euch alle nicht möglich gewesen wäre. Wir vom Organisationsteam möchten uns recht herzlich bei allen Mitgliedern und dem gesamten Vorstand bedanken, dass wir Ende August immer die Anlage zur Verfügung gestellt bekommen. Ohne das große Helferteam und die vielen ehrenamtlichen Stunden wäre unser Turnier nicht zu dem geworden was es heute ist. Natürlich gilt unser Dank auch unserem Nachbarverein HTV. Ohne diese Unterstützung hätten wir doch ein großes Platzproblem bekommen. Bei unserem Wirt Simon möchten wir uns auch recht herzlich für Speis und Trank bedanken

Die SG Open sind ein Aushängeschild für den gesamten Tennisclub und ste-



hen für das tolle Vereinsleben und miteinander bei Schwarz Gelb Heidelberg. Das Organisationsteam hat die Planungen für 2014 schon aufgenommen.

Es wird dieses Jahr eine offene Heidelberger Stadt und Landkreis Meisterschaft geben, unsere SG Open und unseren Schwarz Gelb Cup. Weiterhin wird Alex in der Wintersaison 2014/2015 in der Traglufthalle LK Winterturniere durchführen.

Wer Lust hat mitzuhelfen, der kann sich bitte an Sabine Schöchlin, Christoph Willems oder Frank Thorwartl wenden. Wir freuen uns auf euren Besuch. Weitere Informationen findet ihr auf der Clubhomepage. ☀

Euer Orgateam



KODEX DER TCSG TENNISJUGEND

Mit der Zugehörigkeit zur Tennisjugend des TC SG Heidelberg in Kooperation mit der Tennisakademie PTS bekennen sich Spieler, Eltern, Trainer und Funktionäre zum Grundverständnis unseres Konzepts der Tennisausbildung.

1. FORDERUNG UND FÖRDERUNG

Sportlich talentierte Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf eine ihrer Begabung gerecht werdende Förderung und Forderung. Qualifizierte Trainer garantieren eine pädagogisch fundierte, systematische und langfristig konzipierte Tennisausbildung ohne überzogenen Erfolgsdruck. Nicht der Tabellenplatz der Mannschaft oder Erfolge bei Turnieren, sondern die individuelle Förderung des Einzelnen steht im Vordergrund. Training soll Spaß machen, trotzdem verliert die technische Ausbildung nicht an Wichtigkeit.

2. AUSBILDUNG

Nach dem Abschluss der Ausbildung (technisch, taktisch und konditionell) bekommen unsere Tennisspieler eine reale Möglichkeit, nicht nur gute Spieler zu werden, sondern auch eventuell Trainerlizenzen zu erwerben. Weiterhin besteht die Möglichkeit, für ein Tennisstipendium in den USA.

3. LEISTUNG

Motivation und Einsatzbereitschaft werden von allen Spielern erbracht. Sportliche Leistungssteigerung ist nur möglich durch konzentrierte Einstellung zu Training und Wettkampf. Jeder Spieler gibt in jedem Training und Spiel sein Bestes.

4. DISZIPLIN

Die Disziplin jedes Einzelnen ist die Voraussetzung für die Erreichung persönlicher Ziele und den Erfolg der Mannschaft. Eltern geben ihren Kindern während des Trainings- und Spielbetriebs keine Anweisungen. Dies unterstützt die Entwicklung der Spieler und beugt Konflikten vor.

5. ZUVERLÄSSIGKEIT

Training und Punktspiele werden als Pflichttermine zuverlässig wahrgenommen. Pünktliches Erscheinen wird sichergestellt. Wenn in Ausnahmefällen eine Teilnahme nicht möglich ist, wird der Mannschaftsführer, der Trainer und/oder der Jugendwart rechtzeitig informiert.

6. FAIRPLAY

Gegenspieler werden fair und korrekt behandelt. Trainer motivieren die Spieler durch Lob und konstruktive Kritik. Auch Eltern repräsentieren unseren Verein nach außen und demonstrieren den Tennisregeln entsprechend angemessene Zurückhaltung. Konsequenz für unsportliches Verhalten kann eine Sperre für Turner- oder Mannschaftsspiele sein.

7. TEAMGEIST

Auch wenn Tennis den Status einer Einzelsportart hat, wird im TC Schwarz-Gelb der Teamgeist groß geschrieben. Ein guter Teamgeist ist die Basis langfristigen Erfolgs. Durch Verzicht auf Schmähwörter und einen partnerschaftlichen Umgang miteinander wird die Persönlichkeit von Mitspielern und Trainern respektiert. Kritik wird ruhig und sachlich geäußert.

8. UNTERSTÜTZUNG BEI GEWISSEN VEREINSAKTIONEN UND MANNSCHAFTSSPIELEN

Bei Festen, Aktivitäten und Mannschaftsspielen sollten Eltern und Kinder sich integrieren und helfen.

9. TRAININGS- UND SPIELMATERIAL

Das Trainings- und Spielmaterial der Trainer und des Vereins wird pfleglich behandelt und nach Gebrauch vorschriftsmäßig aufgeräumt.

WIR BAUEN NICHT EINFACH, WIR SCHAFFEN WERTE!

WWW.KALKMANN-WOHNWERTE.DE

10. VORBILD

Trainer, Funktionäre und Eltern wirken durch ihr Vorbild auf alle Spieler: Ältere Spieler sind Vorbild für Jüngere.

11. VEREINSWECHSEL

Bei Inanspruchnahme von Fördermitteln müssen bei Vereinswechsel ohne Absprache die Fördermittel an den TC Schwarz-Gelb zurückgezahlt werden.

12. TURNIERE UND MANNSCHAFTSSPIELE

Bei den Turnieren und Mannschaftsspielen behält sich der Trainer das Recht vor, bei unsportlichem Verhalten eines Spielers diesen zu ermahnen und gegebenenfalls zu disqualifizieren.

13. REGELVERSTÖSSE

Falls diese Regeln wiederholt nicht eingehalten werden, ist es möglich, dass ein Spieler aus der Mannschaft ausgeschlossen wird.

SCHÜSSLER-PÖSCHKE-SCHNARR RECHTSANWÄLTE

Ina Pöschke
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht
ADAC - Vertragsanwältin

Bismarckstr. 4/II, 69469 Weinheim
Tel: 06201/9944-0 Fax: 06201/9944-22
ipoeschke@schuessler-rechtsanwaelte.de
www.schuessler-rechtsanwaelte.de



Schwerpunkte:
Verkehrsrecht, Vertragsrecht, Kfz-Kaufrecht, Versicherungsrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Allg. Zivilrecht, Strafverteidigungen, Arzthaftungsrecht

ELEONORENGARTEN – HEIDELBERG-HANDSCHUHSHEIM



WIR SUCHEN
LAUFEND:
GRUNDSTÜCKE
SANIERUNGSOBJEKTE
ABRISSHÄUSER



KURFÜRSTENCARRÉ – HEIDELBERG-WESTSTADT



SCHLOSSBLICK – HEIDELBERG-NEUENHEIM

KALKMANN WOHNWERTE GMBH & CO. KG
GOLDSCHMIDTSTRASSE 1 · 69115 HEIDELBERG
TELEFON 06221/65 00 80 · INFO@KALKMANN-WOHNWERTE.DE



SLAWIK + DUWENHÖGGER

Zahnärzte im Team



Zahnarztpraxis für Endodontologie Matthias Slawik Zahnarztpraxis Dr. Julia Duwenhögger

Steubenstr. 50
69121 Heidelberg

Telefon: 06221 - 47 49 96
Mobil: 0172 - 76 34 137

Sie erreichen uns:

Montag bis Donnerstag 08:00 - 20:00 Uhr, Freitag 08:00 - 14:00 Uhr

Nach Vereinbarung auch am Wochenende

Bei Bedarf auch Hausbesuche

